



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
Erfolgreich in der Steiermark

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

RIESEN PARKETT ABVERKAUF

PARKETT RESTPOSTEN
»TOTALRÄUMUNG UNSERES LAGERS!

ab € 5,-

Donnerstag
02. März
8.00-17.00 Uhr

Freitag
03. März
8.00-17.00 Uhr

Samstag
04. März
9.00-12.00 Uhr

**LANDHAUSDIELEN
EICHE**

AB
€ 39,00

**SCHIFFSBÖDEN
EICHE/BUCH**

AB
€ 25,00



**PARKETT
OUTLET**

Tel.: 03385 / 22075

8262 Neudorf 221
(A2, Abfahrt Ilz)

Alle angegebenen Preise verstehen sich per m²! Angebote gültig solange der Vorrat reicht!

€ 100,- TANGGUTSCHEINE
GRATIS
bei Scheibentausch



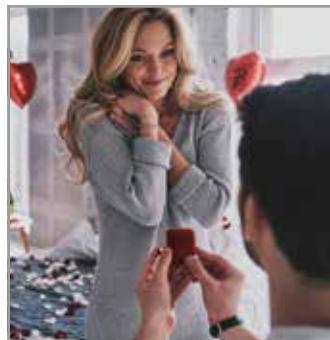
TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



Info: Seite 9

Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at

Werbung



**königs
hofer**
03337 23 47 - VORAU
www.juwelier-koenigshofer.at

CR
COLLECTION BUESCH



Werbung

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!



Auslaufmodell Demokratie?

Derzeit scheint es so, als würde sich Österreich langsam von der Demokratie verabschieden wollen. Und das wird auch noch stillschweigend akzeptiert. Warum? Blicken wir mal auf die Klimaaktivisten: Hier will uns eine

kleine Gruppe von selbst ernannten Weltrettern mit dem Ankleben auf Durchzugsstraßen in ganz Österreich, vornehmlich im Berufsverkehr, dazu zwingen, deren Forderungen von Tempo 100 auf Autobahnen u.a. zu vertreten. Ob dieses Ziel gut oder schlecht ist, ist gar nicht bedeutsam. Wesentlich ist, dass Demokratie so nicht funktioniert.

Wenn sich jeder, der eine Forderung durchsetzen will, irgendwo anklebt, wird es nach den Medikamenten bald auch bei Superkleber Lieferengpässe geben. Dazu scheinen einige von ihnen eine Doppelmoral zu haben: Als zwei Klimakleber aus Deutschland nicht bei einem Gerichtstermin aufgrund der Verkehrsblockaden erschienen sind, ergab eine Nachforschung, dass die beiden im 9.000 km entfernten Bali urlaubten, angereist per Langstreckenflug. Ein Sprecher des Aktionsbündnisses „Letzte Generation“ verteidigte deren Mitglieder damit, dass die beiden den Flug als Privatleute und nicht als Klimaschützer gebucht hätten. Die Nachfrage eines Journalisten, ob der CO₂-Ausstoß bei Privatflügen ein anderer ist, konnte der Sprecher nicht mehr schlüssig beantworten.

Demokratie bedeutet, dass die Mehrheit entscheidet. Statt Maßnahmen zu erzwingen, muss versucht werden, eine Mehrheit in Österreich hinter sich zu versammeln. Die Akti-

visten mögen bitte in die Politik gehen. Wenn diese dann mit ihrem Programm punkten und entsprechend viele Stimmen sammeln, können die Vorhaben beschlossen werden.

Obwohl: Auch das ist anscheinend nicht mehr ganz so sicher. Denn, so hat sogar einer der obersten Hüter unserer Demokratie, Bundespräsident Van der Bellen, in einem ORF-Interview im Jänner verlautbart, eine FPÖ nicht automatisch mit der Regierungsbildung zu beauftragen, auch wenn sie stimmenstärkste Partei werden sollte. Jahrzehntelanger Usus war bislang natürlich, die stimmenstärkste Partei damit zu beauftragen, um den Wählerwillen nach einer geschlagenen demokratischen Wahl umzusetzen – auch wenn dies schwer mit den eigenen Vorstellungen und Werten zu vereinbaren ist.

So mancher Politiker in Europa lebt nach einer geschlagenen Wahl getreu dem Leitspruch von Pippi Langstrumpf: "Ich mach' mir die Welt, widdewidde wie sie mir gefällt".

Die Wähler haben alle paar Jahre die Möglichkeit, die weitere Richtung durch Wahlen vorzugeben – in der Demokratie ist die Stimme des Souverän zu akzeptieren, ganz gleich wie er entscheidet.

So läuft Demokratie – das Recht geht vom Volk aus. Damit sind wir in den letzten Jahren auch sehr gut gefahren, finde ich.

Ich möchte das Vorwort mit einem passenden Zitat abschließen: Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf.

Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe!



Wir laden Sie ein

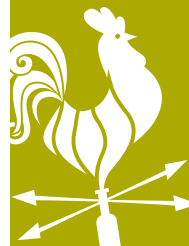
- Schreiben Sie uns!
- Schicken Sie Fotos!

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 171 14 98

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35



→ **WANN**
erscheint der nächste
KIKERIKI?

Erscheinungstermin: 29./30. März 2023

Anzeigenschluss: 21. März 2023

Anzeigenleitung: 0664 / 17 11 498

E-Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

EDLE STEINOASE

ENTDECKE DIE KRAFT DER STEINE...



MINERALIEN-AUSSTELLUNG BEI FREIEM EINTRITT



ÖFFNUNGSZEITEN: MO, DI, MI: 9 – 12 UHR • DO + FR: 9 – 18 UHR • SA: 9 – 15 UHR
 Online-Shop: www.shop-steinoase.at • Tel: 03332-7128 • 8294 Oberrohr 76

www.steinoase.at

Die kraftvolle Wirkung von Steinen ist schon seit vielen Generationen bekannt.

Steine sind vor tausenden Jahren tief im Erdinneren entstanden, geformt durch gewaltige Einwirkungen und enorme Hitze, dadurch ist besonders viel natürliche Kraft in den Steinen gespeichert.

Nicht nur das Aussehen der Steine ist sehr verschieden, auch deren Wirkung. Das erfahrene Team der Steinoase berät Sie gerne und kompetent.

- Angeboten werden Schmuck, Mineralien, Zimmerbrunnen, Räucherwerk, Kristall-Lampen, Klangspiele, Kraftsymbole und vieles mehr – bestens geeignet als exklusives, langlebiges Geschenk. Steine können eine große Unterstützung in vielen Lebensbereichen sein. Die Edle Steinoase ist auch ein beliebtes Ausflugsziel – der große Feng Shui Garten und aufregende Schauräume mit glitzernden Steinen und Schmuck haben schon so manche Besucher sprachlos gemacht – und das Ganze bei freiem Eintritt!
- Wer keine Möglichkeit hat, persönlich zur Steinoase zu kommen, kann auch den Webshop unter www.steinoase.at besuchen.



Meine Freunde

Mein Freund, die Schneeflocke



Schon vor längerer Zeit brachte mich die Geschichte eines kleinen Vogels zum Nachdenken. Er erzählte: „Ich saß einmal auf einem Tannenzweig, und es fing an zu schneien. Da ich nichts Besseres zu tun hatte, fing ich an, die Flocken zu zählen, die sich auf meinem Ast aufhäuften. Schließlich waren es genau 2.493.977 Schneeflocken. Doch als die nächste Flocke sanft auf den Zweig fiel, brach der Ast ab und fiel zu Boden - durch das Gewicht einer einzigen Schneeflocke, die scheinbar nichts wiegt!“

Wie schwer ist eine einzelne Schneeflocke tatsächlich? Sicher sehr, sehr gering. Und dennoch kann eine einzige Schneeflocke dicke Äste abbrechen. Genauso wie auch ein Wassertropfen dem Sprichwort nach das Fass zum Überlaufen bringt oder ein einziger Funke eine gewaltige Explosion auslösen kann.

Von dieser einzigen, gewichtslosen Schneeflocke kann man viel lernen, vor allem jene Menschen, die immer behaupten, dass ihre Stimme nicht zählt, weil sie – wie eben die Schneeflocke – kein Gewicht hat! Genau das Gegenteil ist der Fall! Jede einzelne Stimme ist entscheidend sowohl im Positiven wie auch im negativen Sinn. Und so wie die Menschen ihre Fehler nur sehr selten eingestehen, trifft dies auch auf die Schneeflocke zu – keine einzige Schneeflocke, die sich inmitten einer verheerenden Lawine befindetet, wird sich für das Unglück, das sie anrichtet, verantwortlich zeigen!

Das Wichtigste, was wir von einer einzelnen Schneeflocke lernen können, ist der ewige Sieg des Sanften gegenüber dem Harten. Ist ein Ast auch noch so stark, so wird er abbrechen und zu Boden fallen! Im Gegensatz dazu beobachtete man den Zweig eines Weidenbaumes. Der lässt sämtliche Schneeflocken auf seinen Ast herniederkommen, und wenn



ihm die Last zu schwer wird, beugt er sich sanft, wirft dabei den Schnee ganz locker ab, um sich danach wieder würdevoll zu erheben. Das Harte bricht und das Sanfte gewinnt! So ist es auch im Leben. Das Weiche wird immer stärker sein als das Harte. Und an diesem Gesetz sind alle Tyrannen, Hassprediger und alle politischen, laut polternden Menschen-Aufhetzer dieser Welt kläglich gescheitert und werden es auch in Zukunft tun. In Japan nennt man dieses Gesetz „Ju Do“ – übersetzt: „Sanfter Weg“, wobei der Ausdruck „Weg“ als Lebensprinzip zu verstehen ist.

Warum man in unserer heutigen, aufgeklärten Zeit trotzdem diesen modernen, primitiven Seelenverkäufern so rasch wie noch nie zuvor auf den Leim geht, sehe ich in unserem Zeitgeist begründet, der nicht mehr kritisch hinterfragt und recherchiert. Wir brauchen ja nicht mehr kritisch denken, weil jede Meinung irgendwo so geschrieben steht, wie wir sie hören wollen, zwar weit entfernt von der Wahrheit, aber die Wahrheit ist heute eh „komplett wurscht!“ Entscheidend ist, dass alles immer gigantischere Formen annimmt, das imponiert uns – leider auch die Dummheit!

Wenn Moses damals auf die Basis gehört hätte, dann hätten wir heute statt der zehn Gebote das Goldene Kalb. Wann werden wir endlich kapieren, dass wir spätestens dann vom Pferd steigen müssen, wenn wir merken, dass es unter uns stirbt! Irgendwer stellte einmal die Frage: „Überlegt einmal, was in dem Wort: 'Unterhaltung' steckt ... sie hält euch unten ... lasst euch nicht mehr von Dogmen, Werbung, etc. lenken ... stillt euren Hunger nicht mehr in Konsum etc. sondern versucht, euch zu erinnern, wonach ihr wirklich hungert!“

Meine Freunde, die Indianer, weisen immer darauf hin, dass man niemals vergessen soll, woher man kommt! Alles ist eins und alles wird wieder eins! Vergesst nie: Auch wir sind nur ein Gebilde aus Zellen – nicht mehr und nicht weniger. Vergesst nie, das Leben findet immer draußen statt, mit der Sonne in deinen Augen, dem Wind in deinen Haaren und ist tief in der Weisheit einer Schneeflocke verborgen! ■

Neues!



Nutzen Sie den Vorteil, alles aus einer Hand zu erhalten. Mit unseren Partnerbetrieben für Boden, Wand, Wasser und Strom arbeiten wir Hand in Hand um alle Ihre Wohnraumwünsche perfekt und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Ich biete Ihnen moderne 3D-Planung und bespreche den Entwurf auch gerne bei einem Besuch bei Ihnen Zuhause. Dadurch erhalten Sie schon vorab eine genaue Vorstellung Ihrer neuen Einrichtung.

Vereinbaren Sie einen Termin!

Tischlermeister Michael Binder
8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Apfelholzschlössl, Tel. 0664 1920 900
moebel-binder.at

BINDER

MÖBELWERKSTÄTTE



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 und 13-17 Uhr,
Samstag nach telefonischer Vereinbarung.



Pöllauer Tal bereitet sich auf Blackouts vor



Reinhold Schöngrundner (Naturpark Pöllauer Tal), Gertrude Rodler (Direktorin Volksschule Pöllau-Grazerstraße, Josef Pfeifer (1. Vize-Bgm. Pöllau) Günter Macher (Zivilschutzverband Steiermark), Johann Schirnhofner, Josef Pfeifer (Bgm. Pöllau), Günter Golec (2. Vize-Bgm. Pöllau), OBI Anton Kimmelmann (Freiwillige Feuerwehr Pöllau), Harald Zisser, Josef Pörtl, Wilhelm Zach (Zach Gebäudetechnik), Karl Gaulhofer (Wechselgau Pöllau)

Was tun, wenn nichts mehr geht? Die Naturparkgemeinden Pöllau und Pöllauberg setzen sich damit auseinander und bieten ihren BewohnerInnen Informationen zum Selbstschutz an.

Die Wahrscheinlichkeit für einen großflächigen Stromausfall mit weitreichenden Folgen ist gering. Doch der Klimawandel und weitere Krisen haben in den letzten Jahren so einige Engpässe im Energienetz aufgezeigt. Die Gemeinde Pöllauberg und die Marktgemeinde Pöllau, unterstützt vom Projekt KLAR! Naturpark Pöllauer Tal, treffen gemeinsam weitreichende Vorkehrungen. Als nächster Schritt wurde Anfang Februar die Bevölkerung zu zwei Veranstaltungen zum Thema „Selbstschutz bei großen Stromausfällen“ eingeladen. Im Gemeindesaal Pöllauberg und im Sitzungssaal des Rüsthauses der Feuerwehr Pöllau fanden sich insgesamt 100 TeilnehmerInnen ein. Ein Vortrag zum Selbstschutz wurde von Günter Macher vom Zivilschutzverband Steiermark gehalten. Die aufkommenden Fragen zu regionalen Besonderheiten wurden von den GemeindevertreterInnen, dem Reinhaltverband Pöllauer Tal, dem Elektronunternehmen Zach Gebäudetechnik und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pöllau beantwortet.

Grundsätzlich sollte man sich bewusst mit einer Notlage auseinandersetzen und sich Gedanken machen, wieviel Lebensmittel und Trinkwasser für mehrere Tage notwendig sind, welche persönlichen Medikamente benötigt werden und wo Kerzen, Taschenlampen und batteriebetriebene Radios ihren Platz im Eigenheim haben.

Der Zivilschutzverband empfiehlt auf den richtigen Umgang mit diesen Ressourcen Wert zu legen, um möglichst lange und effizient mit ihnen auszukommen. Mitarbeiter von Zach Gebäudetechnik zeigten sinnvolle Notstromlösungen, z.B. Notstromaggregate oder Photovoltaik-Anlagen mit Batteriespeicher. Zu beachten ist dabei die richtige Auslegung und die fachgerechte Montage, da es ansonsten zu Schäden an den Elektrogeräten kommen kann. Die Experten empfehlen: „Mit Hausverstand und einigen Vorkehrungen können Sie sich selbst und Ihre Familie vor einer Notsituation im Fall eines längeren Stromausfalls schützen.“ ■

Steirische Säger- und Musikantentreffen (SUMT)



Der neu gewählte Vorstand des Vereines Steirische Säger- und Musikantentreffen

Am 11. März 2023 startet die Reihe „Steirische Säger- und Musikantentreffen“ (SUMT) erneut und im heurigen Jahr stehen wieder 30 Volksmusikabende auf dem Programm.

Von Bad Mitterndorf bis Bad Radkersburg und von der Gaal bis Pöllauberg – kreuz & quer durchs Steirerland ist das Team unterwegs, um diese volksmusikalischen Leckerbissen für Radio Steiermark aufzuzeichnen.

Mit einer neuen Webseite und einem neu gewählten Vorstand wird unser Land wieder zum Klingen gebracht.

Karl Lenz aus Groß St. Florian wurde einstimmig für drei Jahre zum Obmann des Vereines SUMT gewählt und mit ihm im Vorstandsteam sind Gerhard Potzmann aus Ilz, Andrea Anhofer aus Weinitzen, Maria Reumüller aus der Gaal, Lisa Hörting aus Groß St. Florian (vorher Pöllau) sowie Lukas Neuhold aus Fohnsdorf.

Die letzten Wochen waren für das Team arbeitsintensiv, denn die 12-seitige Jahresbroschüre ist entstanden und diese ist ab sofort erhältlich. Und zwar beim Steirischen Volksliedwerk sowie Heimatwerk in Graz, beim ORF Radio Steiermark, ab 11. März bei allen 30 Veranstaltungen sowie als Download auf www.sumt.st

Der SUMT-Webseite wurde nun nach einigen Jahren frischer Wind eingehaucht und somit ist diese noch userfreundlicher und übersichtlicher. Ein Blick auf dieses umfangreiche Onlineangebot lohnt sich!

Lernen Sie viele Musik- und Gesangsgruppen kennen, alle Moderatorinnen und Moderatoren, alle Veranstaltungen im Überblick, hunderte Fotos, die Radiosendungen kann man hier bis zu einem Jahr nachhören, alle 32 SUMT-CDs sind hier dargestellt und bestellbar, der steirische Harmonikawettbewerb ist Thema und vieles mehr.

Mit diesen Veranstaltungen werden Gesangs-, Musik- aber auch Tanzgruppen sowie Mundartdichterinnen und Dichtern eine Auftrittsmöglichkeit gegeben als Zeugnis der ungebrochenen Lebenskraft der Volkskultur.

Erleben wir gemeinsam fröhliche, beschwingte Stunden, aber auch Stunden mit „Gänsehaut“ und angenehmer Stille. Lassen wir die Faszination Volkskultur auf uns wirken! ■



Herzliche Gratulation

UNSERER **NEUEN RESTAURANTLEITUNG** IM REITERS RESERVE!

Worauf wir großen Wert legen ist, dass wir alles mit Freude machen & mit Herz und Seele dabei sind.

Lisa Stanzl - Restaurantleitung

Sei mit dabei und werde Teil unseres großartigen Teams!
Wir freuen uns auf passionierte Gastgeber, gerne auch Quereinsteiger. Geringfügig · Teilzeit · Vollzeit
jobs@reiters-reserve.at #teamreitersreserve



Direkt zum
Bewerbungsformular



RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Kosten und Honorare!

Wenn Sie einen Rechtsanwalt aufsuchen, stellt sich natürlich immer wieder die Frage nach den hierfür anfallenden Kosten. Anwälte dürfen grundsätzlich nach einem bestimmten, für Rechtsanwälte geltenden Tarif, Leistungen abrechnen. Je höher der Streitwert ist, umso höher sind auch die Kosten. Wenn Sie einen Vertrag (Kaufvertrag, Übergabevertrag, GmbH-Gründung, etc.) benötigen, so wird grundsätzlich im Vorhinein ein Honorar vereinbart. Je nach Höhe des Kaufpreises betragen hierfür die Kosten zwischen 0,8% bis 1,5% des Kaufpreises, zzgl. Umsatzsteuer und Barauslagen.

Bei gerichtlichen Auseinandersetzungen ist eine Kostenschätzung sehr schwierig, weil man oft selbst als Anwalt nicht abschätzen kann, wie viele Verhandlungen notwendig sein werden, bis das Gericht zur Urteilsfällung kommt. Weiters ist dann nicht vorhersehbar, ob der Rechtsweg in die übergeordneten Instanzen getätigt wird oder nicht. Jedenfalls erfolgt eine Kostentragung im Verhältnis des Obsiegens/Verlierens.

Sollten Sie daher den Prozess zur Gänze gewinnen, so muss der Gegner auch die Kosten Ihres Anwaltes ersetzen. Sollten Sie aber verlieren, so müssen Sie neben den eigenen Anwaltskosten auch die gesamten Kosten der Gegenseite übernehmen. Verfügungen Sie über eine Rechtsschutzversicherung, so trägt diese die Verfahrenskosten, wenn Sie den konkreten Schadensfall mitversichert haben. Ich rege an, dass Sie jedenfalls bei Ihrer Rechtsschutzversicherung darauf achten sollten, dass u.a. der Baustein „Vertragsrechtsschutz“ mitversichert ist. Diese Sparte ist in der Praxis der häufigste Anwendungsfall. Bedenken Sie, dass für gewisse Bereiche, wie z.B. Scheidungen, oder Baumängel im Zusammenhang mit baubewilligungspflichtigen Vorhaben für Private, niemals einer Rechtsschutzdeckung unterliegen.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger & Team
Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....
....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

ZEITENWENDE...

Haben Sie auch, geschätzte Leserin, den Eindruck, daß sich alles verändert - immer schneller und schneller und leider vieles nicht unbedingt zum Guten? Dann dürften Sie mit Ihren Wahrnehmungen nicht ganz alleine sein! Es rollt wieder eine Welle durch Österreich - ein wahres Meer an Sorgenfeldern! Von D wie Digital über I wie Inflation bis zu K wie Kriegstreiberei! Und natürlich ist wieder der sprichwörtliche "kleine Mann" davon am meisten betroffen - also du und ich! Und die Folgen? Ärztemangel über Depression bis zur statisch nachgewiesenen verkürzten Lebenserwartung! Also dramatisch, nicht wahr? Über die gesundheitlichen Folgen des erhöhten Pensionsalters für Frauen noch gar nicht zu sprechen! Kurz gesagt: Gesundheitsthemen gehen uns nicht aus.

Aber nun wollen wir uns freundlicheren Perspektiven widmen! Und zwar der Zeitenwende der anderen Art! Der Fasching ist ja zu Ende gegangen und jetzt haben wir - wie jedes Jahr - wieder die Chance unseren Körper über 40 Tage zu regenerieren. Man könnte hier auch viel über die Fettleber schreiben - und seien Sie versichert - darüber kommt einmal eine Kolumne - aber nun nur so viel in aller Kürze! Freiwilliger Verzicht kann auch zur Stärke führen. Von den inneren Organen bis hin zum "Mentalen" kann man profitieren! Oder einfach: In der Ruhe liegt die Kraft! Und das kennt sicher jeder von uns! Und diese Ruhe lässt die Kilos purzeln, den Blutdruck sinken und die Lebensenergie steigen! Und Vorfremde ist schließlich die schönste Freude! Worauf wohl? Natürlich auf die vielen, schönen, bunten Ostereier und vielleicht allem voran auf die Osterpinze! Wie so viele Köstlichkeiten stammt diese ursprünglich aus Italien - so bringt sie uns die italienische Lebensfreude, quasi als Frühlingsgruß! Eine Zeitenwende der anderen Art also...

In diesem Sinne: eine gute Zeit wünscht Ihnen Ihr

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



Puppy-Time!

Letztes Mal habe ich mir ein Thema ausgesucht, das

die grauen Schnauzen betraf. Deshalb will ich diesmal etwas über die jungen Wauzis schreiben und hab mir gedacht, ich fange ganz am Anfang an. Nämlich dann, wenn man beschlossen hat, dass ein Welpen einziehen soll. Wir gehen einmal davon aus, dass die Frage, ob die eigenen Lebensumstände mit den Grundbedürfnissen eines Hundes vereinbar sind, schon geklärt ist. Als nächstes kommt die Überlegung, welcher Hund am besten in die Familie passt. Ganz wichtig – die Haarfarbe kommt dabei erst sehr weit unten auf der Liste! Seien Sie ganz ehrlich zu sich in der Einschätzung, was und wie viel Sie mit dem Wuffel unternehmen wollen. Viele beliebte Rassen haben einen sehr großen Bewegungsdrang. Ziemlich gefragt sind z.B. Hütehunde, weil sie so schlau sind. Sie bringen neben großer Ausdauer aber in der Regel eben einen regen Geist mit, der gefordert werden will.

Einfach "nur" spazieren gehen wird ihnen auf Dauer oft zu wenig. Sie wollen immer wieder Aufgaben bekommen. Kriegen sie keine, suchen sie sich selbst welche. Leider sind es in der Regel keine, die dem Besitzer angenehm sind. Jagdhunde in nicht-Jäger-Hand können – so schön sie sind – für Frust sorgen, weil sie überraschenderweise Jagdtrieb haben. Ein entspannter Waldspaziergang ohne Leine ist bei vielen nur mit intensivem Training möglich. Wenn Ihr Familienleben per se also schon recht turbulent und voller Termine ist, werden Sie im Alltag mit einem ruhigeren Hund, der nicht zusätzlich noch viel Auslauf und Aufmerksamkeit fordert, vermutlich glücklicher. Natürlich hat nicht jeder Hund seine Rassenbeschreibung gelesen, aber als Anhaltspunkt sollten Sie sich damit ein Weilchen beschäftigen. Wie es nach der Wahl einer passenden Rasse weitergehen kann, erfahren Sie im nächsten Teil.

Tierärztezentrums Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung

WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

€100,-

TANKGUTSCHEINE

Aktion gültig bis 31.05.2023



**STEINSCHLAGREPARATUR
KOSTENLOS**

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

Tobisch GmbH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung



GERÜSTBAU
SCHIRNHÖFER
GMBH

NEU: RAUPENBÜHNEN – VERLEIH



ARBEITSHÖHE: 21,7 M

Seitliche Reichweite: bis 10 m

Ab 180.- Euro/Tag

Einsatzmöglichkeiten: Malerarbeiten, Spenglerarbeiten, Baumschnitt, Fenster u. Photovoltaik- Montage/Reinigung, Kaminsanierungen, uvm.



**Auf Wunsch
auch Durchführung
von Baumschnitte**

Gerüstbau-Schirnhöfer GmbH
Obersaifen 96 | 8225 Pöllau
Tel.: 0664 / 312 11 96

Werbung



mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

30%

NACHLASS!
auf Ausstellungsgräber
bis 31. März 2023

OSTERN NAHT! JETZT IST DIE BESTE ZEIT FÜR IHRE GRAB-RENOVIERUNG!

Seit über hundert Jahren, mittlerweile in der fünften Generation, beschäftigt sich die Firma Mild Stein mit der Bearbeitung und Verarbeitung von Naturstein. Die langjährige Steinmetzerfahrung fließt in jede Beratung und in alle Arbeiten für unsere Kunden ein. Fachkundige Kundenberatung ist ein wichtiger Bestandteil für die erfolgreiche Ausführung Ihrer Natursteinarbeiten.

Die Anschaffung eines Grabsteins ist Vertrauenssache und macht eine gewissenhafte Beratung notwendig. Wir erarbeiten nach Ihren Wünschen eine persönliche, charakteristische Form-

gebung Ihrer Grabanlage. In Zusammenarbeit mit dem bekannten Bildhauer Albert Schmuck entstehen exklusive und symbolhaltige Grabdenkmäler.

Frostschäden und Witterungseinflüsse

Besonders nach dem erheblichen Frost des Winters empfehlen wir Ihnen, die Standfestigkeit des Grabsteins von uns überprüfen zu lassen bzw. die Steinoberfläche von diversen Witterungseinflüssen zu reinigen. Gerne übernehmen wir für Sie diese Kontrolle, beheben die Mängel und geben Ihnen die richtigen Tipps für die Natursteinpflege.

GRABSTEIN-INSCHRIFTEN, GRABSTEIN-REINIGUNGEN UND GRABSTEIN-RENOVIERUNGEN

werden von unseren Steinmetzen direkt am Friedhof erledigt und Sie ersparen sich somit teure Abtragungskosten. Nutzen Sie unser Angebot und lassen Sie Ihre Grabanlage zu Ostern im neuen Glanz erstrahlen! Falls Sie keine Möglichkeit haben uns in Pischelsdorf oder Graz zu besuchen, beraten wir Sie natürlich auch gerne bei Ihnen zu Hause oder vor Ort am Friedhof.



20% NACHLASS!

auf Neubestellungen von Grabanlagen bis 31. März 2023



Gerade jetzt im Frühling ist der perfekte Zeitpunkt, Ihre Außenanlage im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Ob eine stilvolle Außenstiege oder ein Steinboden auf Ihrer Terrasse – mit unseren Produkten wird Ihr Wohlfühlplatz zu einem wahren Blickfang. Auch im Wohnbereich setzen sich natürliche Materialien wie Naturstein immer mehr durch. Marmor und Granit für Stiegen und Böden mit verschiedenen Oberflächen-Bearbeitungen sind wertbeständig, pflegeleicht und werden nie langweilig.



- CNC-Steinbearbeitungsmaschine
- digitale Maßabnahme
- präzise, kostengünstig, geringer Zeitaufwand

JEDEN TAG URLAUB ZU HAUSE

RELAX-TEICHBAU/INFRAROT-RELAX-KABINEN/WHIRLPOOLS

Mit Ihrem Relax-Teich leben Sie im Einklang mit der Natur.

RELAX-TEICHBAU

Wir beraten und planen nach Ihren Wünschen
Ihre Wohlfühloase/Wohlfühlparadies im eigenen Garten.

Cami
Wohlfühlanlagen

Mild Stein Ges.m.b.H.

8212 Pischelsdorf 116

0664 / 28 015 28

www.cami.at / info@cami.at



Whirlpools für Ihren Garten sind ganzjährig nutzbar und jederzeit betriebsbereit.

8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: 03113-2332 / Fax: DW 85 / Mobil: 0676-7908706 / E-Mail: office@mildstein.com
Triesterstraße 200 / 8055 Graz / Tel.: 0316-291343 / Mobil: 0650-6472880 / E-Mail: graz@mildstein.com

www.mildstein.com

SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Bei Tier daheim

Zu Beginn dieses Monats meldete sich unerwartet

Renate Rosbaud vom ORF bei mir. Und bereits eine Woche später war sie dann mit ihrem Film- und Ton-team bei uns am Hof. Für die „Steiermark heute“ Serie: Bei Tier daheim wurde ein Beitrag gedreht. Die Tiere im Stall kuschelten mit Renate, und in die Lämmer war sie auf den ersten Blick verliebt. Danach ging es in die Wollwerkstatt. Ich erzählte ihr von unserer Beobachtungsstudie mit Schafwolle, welche wir im November 2022 abgeschlossen hatten. Sie war von Anfang an begeistert und ich erklärte ihr wie es dazu kam und welche Produkte daraus entstanden sind. Durch die enge Zusammenarbeit mit einigen Pflegeeinrichtungen ist es uns gelungen, Produkte aus Schafwolle zu gestalten, die eine große Hilfe sind, und die es so bisher nicht auf dem Markt gab. Eines diese Stücke ist zum Beispiel das Handflächenkissen für Menschen deren Finger krampfen. Es gibt auch das Ohrenkissen für Seitenschläfer zur Entlastung des Ohrenknorpels. Unsere Vitalwolle wirkt bei Verkühlung oder schlechter Durchblutung auf schonende Weise und sehr effizient. So drehten wir einige Stunden und im Anschluss fuhr das Aufnahmeteam weiter in das LKH der Elisabethinen nach Graz. Sie haben auch an unserer Studie teilgenommen und verwenden seither Schafwolle und Schaffelle.

Für mich persönlich war es eine große Freude zu sehen, wie wohltuend und hilfreich unsere Produkte sind und den Patienten Linderung und Wohlbefinden bringen.

Ich danke allen Beteiligten, die mir geholfen haben und mich bei der Umsetzung der Studie unterstützten. Mit lieben wolligen Grüßen,

Schafbäuerin Karina Neuhold
0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe Leser und Leserinnen, heute möchte ich Sie über die neue Kleinunternehmerpauschalierung ab 2023 informieren.

Bereits seit 2020 besteht für Kleinunternehmer die Möglichkeit, im Bereich der Einkommensteuer eine neue Pauschalierung in Anspruch zu nehmen. Durch den Wegfall einer vollumfänglichen Steuererklärung und auch unterjähriger Aufzeichnungspflichten kann die Pauschalierung eine wesentliche Vereinfachung für Kleinunternehmer bedeuten.

Die Kleinunternehmerpauschalierung ist bei Unternehmern mit Einkünften aus selbständiger Arbeit oder Einkünften aus Gewerbebetrieb, die ihren Gewinn mittels Einnahmen-Ausgaben-Rechnung ermitteln und deren Umsätze eine bestimmte Umsatzgrenze nicht übersteigen, möglich.

Die Umsatzgrenze darf bis 2022 maximal € 35.000 im Veranlagungsjahr betragen. Ab 2023 beträgt die Umsatzgrenze € 40.000. Ein einmaliges Überschreiten von 15% innerhalb von fünf Jahren ist unschädlich.

Die erhöhte Umsatzgrenze wird auch in jenen Fällen maßgeblich sein, in denen zusätzliche Umsätze erzielt werden, die nicht von der Pauschalierung erfasst sind (z.B. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung), sodass nur die von der Pauschalierung erfassten Umsätze nicht höher als € 40.000 sein dürfen.

Die pauschalen Betriebsausgaben betragen
- 45% der Betriebseinnahmen, maximal € 18.900 bzw. ab 2023 maximal € 21.600
- 20% bei einem Dienstleistungsbetrieb, höchstens € 8.400 bzw. ab 2023 maximal € 9.600.

Zusätzlich zur Pauschale können die Sozialversicherungsbeiträge und der Grundfreibetrag des Gewinnfreibetrages gewinnmindernd berücksichtigt werden.

Wechselt ein Unternehmer von der Gewinnermittlung mittels Pauschalierung zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, ist eine neuerliche Inanspruchnahme der Pauschalierung erst nach Ablauf von drei Wirtschaftsjahren zulässig. Ob die Pauschalierung im Vergleich zur vollständigen Einnahmen-Ausgaben-Rechnung oder zur Basispauschalierung steuerlich vorteilhaft ist, ist immer im Einzelfall zu beurteilen. Wir unterstützen Sie hier natürlich gerne!



Steuerberatung
Sandbichler-Trost & Partner KG

Steuerberatung Sandbichler-Trost & Partner KG
Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg
www.sandbichler-trost.at

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Frühlingsbote Primel

Die Primel, im Volksmund auch „Schlüsselblume“ genannt,

erscheint als eine der ersten Frühlingsboten und zählt auf jeden Fall zu den hübschesten Frühjahrsblühern.

Die Primel kommt auf der ganzen Nordhalbkugel vor. Sie bevorzugt trockene, sonnige und lichte Standorte auf Wiesen und in Wäldern. Ihre Blütezeit erstreckt sich von März bis Mai. Die Farbe der Blüte beschränkt sich, im Gegensatz zu den im Baumarkt in allen erdenklichen Farben erhältlichen Primeln, auf ein dezentes hellgelb. Von den Primeln sind zirka 500 Arten bekannt. Davon stehen die *Primula veris* und die *Primula elatior* für die Nutzung als Heilpflanze in vorderster Front. Wild wachsende Primeln zählen jedoch zu den geschützten Pflanzen. Das heißt, dass ihre Wurzel nicht ausgegraben werden darf. Sie ist im Fachhandel erhältlich und lässt sich gut im eigenen Garten ansiedeln, sofern man ein ungedüngtes Fleckchen Erde zur Verfügung stellt. Die Wirkung der „echten Schlüsselblume“ gegen Husten ist schon seit Jahrhunderten bekannt. In der Frauenwelt wurde sie auch als Mittel für die Schönheit eingesetzt. Und wie vielen Frühlingspflanzen wurde im Volksglauben auch der Primel eine dämonenabwehrende Wirkung nachgesagt. Zur Herstellung von den unterschiedlichen Präparaten gegen Bronchitis und Husten wird der Wurzelstock der Pflanze verwendet. Dieser beinhaltet die schleimlösenden, krampflösenden, beruhigenden und entzündungshemmenden Saponine. Daher wird die „echte Schlüsselblume“ auch bei produktivem Husten, Katarrhen der Atemwege und Nasennebenhöhlenentzündungen eingesetzt.

Die Blüten enthalten geringere Wirkstoffmengen und werden häufig Husten-teezubereitungen beigemischt. Sie sind aber auch als essbare Blüten im Salat sehr dekorativ.

Während die Blüten im Frühling geerntet werden, gräbt man die Wurzel im Herbst. Für die sichere Anwendung der Primel als Arzneipflanze stehen auch einige Fertigpräparate zur Verfügung. Informationen darüber erhalten Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker.

niederlewa@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

Sternschnuppen

Astrid Atzler



Wie es in der Bibel steht: "Im Anfang war das Wort. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist." Entweder hat der Mensch das vergessen oder es niemals gewusst. Hohlköpfig wird mit Worten gezündelt wie letztes ein verhaltensauffälliger

Landtagsabgeordneter aus Niederösterreich. Pöbelte gegen Gymnasialisten mit Migrationshintergrund, anstatt sich mit Haut und Haar ins Gefecht zu schmeißen, Integrationsunwillige und Kriminelle flott aus unserer staatlichen, bequemen Rundumversorgung zurück in ihre Herkunftsländer zu bringen. Vor jungen Erwachsenen, die eine gute Ausbildung durchlaufen, muss sich niemand fürchten. Vor unkontrollierter Massenzuwanderung und der noch nie dagewesenen Kriminalität durch Migranten aber schon! Tragisch die Uneinsichtigkeit dieses Politikers, die falschen Adressaten für seine Xenophobie gewählt zu haben, offenbar fühlte er sich von den Schülern bedroht.

Woody Allen wurde einmal gefragt: "Sag an, Woody, um was geht es in Tolstois Krieg und Frieden?" Und Allen, wundersam logisch: "Na, um was denn, um Krieg und Frieden halt." Früher hörte man oft: Der Klügere gibt nach. In der aktuellen Situation rund um den Ukrainekrieg wollen weder Wladi noch Wolody klug sein. Während Wladi neue Strategien austüftelt, tingelt Wolody um Waffen bettelnd durch die Länder. Wie wäre die Geschichte ausgegangen, hätten Wladi und Wolody vorab beim 'Mensch ärgere dich nicht' um den Sieg gewürfelt? Die Sonne hätte das Leuchten nicht verlernen, niemand für diese Massenmörder sein Leben geben müssen. Klingt naiv, ich weiß. Dennoch glaube ich fest, dass es nicht sinnvoll ist, Kriegsmaterial nachzuliefern. Am Ende wird kein Sieger am Stockerl stehen. Übrigbleiben wird eine Katastrophe, ein Versagen, eine Schmach auf beiden Seiten.

Nicht nur im Krieg, auch im Sport, im Beruf und überhaupt, will Mensch stets besser, schneller, schöner, reicher, gescheiter als der andere sein. Scheitern oder verlieren, das ist eine Niederlage, die das menschliche Ego nicht mehr auszuhalten vermag. Der zweite ist der erste Verlierer – und demnach offenbar nix wert. Denken Sie nur an die Gesichter der Franzosen, die im Finale der Fußballweltmeisterschaft gegen Argentinien nur zweite Sieger wurden! Die waren nicht imstande sich auch nur ein Futzerl zu freuen, nicht einmal über die eigene großartige Leistung. Jaja, ich weiß schon, hier geht es um sportlichen Ehrgeiz und noch mehr um einen Batzen Geld. Aber! Der Mensch braucht halt auch ein bisschen Glück.

Glück empfinden ist etwas Hinreißendes! Es sind die Götter, die das Glück erfunden haben, ohne das kein einziger von uns über die Runden kommt. Doch um es empfinden zu können, braucht der Mensch unbedingt auch die Kehrseite: Krisen, Einsamkeit, Kollisionen, Narben, Herausforderungen, das Stolpern und das Scheitern. Glück hat seinen Preis! Es gibt Zeiten, da springt der Mensch mit Freude und Hurra durchs Leben und dann gibt es auch jene Augenblicke, da möchte er sich am liebsten in der Nervenheilanstalt verkriechen. Ist nicht einfach, mit acht Milliarden Nachbarn auf dieser Erdkugel und es ist nicht immer einfach, verliebt in diese Welt zu sein.

astrid.atzler@gmx.at

Naturfreunde Weiz

PFINGST-RADTAGE von 27.-29. Mai 2023



RUND UM DEN PLATTENSEE/

UNGARN: Unsere Pfingst-Radtage führen uns diesmal nach Ungarn zum größten Binnensee Mittel- und Südeuropas, dem Plattensee (ungarisch Balaton). Der Radwanderweg rund um den Plattensee, dem sogenannten Pannonischen Meer, führt uns durch eine wundervolle See- und Schifflandschaft. Eindrucksvoll ist der Blick vom Basaltkegel von Tihany, lieblich sind die kleinen ungarischen Dörfer, in denen bekannte Spezialitäten, würzige Gerichte und hervorragende Weine angeboten werden. Auch Städte wie Keszthely, Badacsony, Balatonfüred und Siofok laden zur Besichtigung ein.

Etwa 200 km Seeumrundung mit dem Rad erwarten uns, wo nur gelegentlich geringfügige Steigungen zu überwinden sind und selbstverständlich wird unser Radtransport jederzeit zur Verfügung stehen, wenn eine der Touren vorzeitig abgebrochen werden muß.

Unterbringung mit **Halbpension**, Frühstück- und Abendbuffet im Club-Hotel „Tihany“, mit Schwimmbad, direkt am See. Anmeldung und Infos unter der Mailadresse nfweiz.anmeldung@aon.at, im Internet www.weiz.naturfreunde.at oder 0664 / 1600 951.

Unterbringung mit **Halbpension**, Frühstück- und Abendbuffet im Club-Hotel „Tihany“, mit Schwimmbad, direkt am See. Anmeldung und Infos unter der Mailadresse nfweiz.anmeldung@aon.at, im Internet www.weiz.naturfreunde.at oder 0664 / 1600 951.

MARBURGER STR. 6
A-8160 WEIZ
TEL. 03172 / 2217

Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

verschiedene
Nachtsichtgeräte

Wärmebild- u.
lagernd!

www.steinmann-jagd.at

Auch Online-
Bestellungen
möglich!

Psychotherapeutin DEININGER

Sigrid Deining, MA.BA.

Telefon: +43 (0)677 / 640 248 79

E-Mail: office@psychotherapie-deining.at

Gleisdorf | Feldgasse 4 | 8200 Gleisdorf

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.
(Franz Kafka)

GEDANKEN zur ZEIT



Nun ist der Fasching wieder einmal offiziell beendet, und mit dem Aschermittwoch hat im christlichen Kulturkreis die Fastenzeit begonnen. Seit dem 4. Jahrhundert ist sie in der Kirche Brauch als vierzig-tägige Vorbereitung auf Ostern. Was natürlich bedeutet: Der Verzicht hat hier Beginn und Ende, was ihn mit der Armut oder dem Hunger in vielen Teilen der Welt nicht vergleichbar macht. Die Frage ist also, welchen Stellenwert das Fasten in einer Über-

flussgesellschaft wie der unseren überhaupt haben kann.

In einer Konsumgesellschaft treibt der bewusste Verzicht bisweilen kuriose Blüten. Da wird einerseits viel Geld ausgegeben, um ein Fastenseminar in einem Luxushotel zu buchen, und andererseits wird aus einem, der sich etwas freiwillig versagt, schnell ein Versager. Reduktion als Trend und Verzicht als Lifestyle spiegeln freilich Luxusprobleme wider. Fasten könnte also eine Solidaritätsübung sein – mit jenen, die von allem unverschuldet zu wenig haben. Es könnte auch dem Versuch einer Selbstbestimmung gleichkommen. Schließlich sind wir es gewohnt, auch ohne Hunger viel zu essen, weit über unseren Durst hinaus zu trinken oder nach Herzensfrust einkaufen zu gehen. Wir sind mehrheitlich Opfer unterschiedlichster Süchte, mit denen wir uns wahlweise belohnen für das, was wir schaffen oder trösten für alles, was uns misslingt. Auch das Wort "Laster" impliziert die Idee einer Last statt einer Lust (sonst müsste es eventuell Luster heißen, oder?) In jedem Fall ist Askese ohne Exzess kaum erlebbar. Und Mühe verleiht allem immer noch einen ganz besonderen Wert.

Nicht nur der Klimawandel ist eine Folge unserer Maßlosigkeit. Im Zuviel geht das oder auch der Einzelne grundsätzlich allzu leicht verloren. Oder was ist ein einzelnes Bild in den digitalen Bilderfluten noch wert? Jean Paul hat einmal geschrieben: "Zehn Küsse werden leichter vergessen als ein Kuss." So verhält es sich mit vielem, was im Überfluss vorhanden ist.

Gegenwärtig ist der Symbolgehalt des Aschermittwochs schmerzhaft konkret geworden. Denn buchstäblich in Schutt und Asche liegen zahllose Gebäude in der Ukraine, in der sich am 24. Februar der schreckliche Krieg bereits zum ersten Mal jährte. In Schutt und Asche liegen zudem auch viele Ge-

biete in Syrien und der Türkei nach dem verheerenden Erdbeben, über das ein Hundeführer aus dem österreichischen Rettungsteam eindringlich zusammenfasste: "Man erlebt hautnah, was es bedeutet, alles zu verlieren. Nämlich wirklich alles. Besitz und geliebte Menschen.

"Nun ist es aber so, dass wir alle – auch ohne Naturkatastrophen und Kriege – irgendwann sterben müssen. Genau daran erinnert der Aschermittwoch, erinnert uns an die eigene Verwundbarkeit und Vergänglichkeit. Die Asche als Zeichen dafür, dass nichts von Dauer ist, nichts ewig währt, nichts wirklich bleibt. Und wenn Fasten ausschließlich mit Verzicht gleichgesetzt wird, dann ist unser ganzes Leben davon durchzogen. Denn, ja, wir müssen stückweise, so nach und nach, auf sehr vieles verzichten. Auf Menschen, Fähigkeiten, Chancen. Es sind zum Teil bittere Verzichte, die uns förmlich aufgezwungen werden, die uns das Schicksal zumutet, ohne zu fragen, ob sie uns recht sind, ob wir sie ertragen können. Vieles, was unser Leben über weite Strecken ausmacht, geht mit der Zeit verloren. Und was darf eigentlich alles fehlen, damit unser Leben immer noch unser Leben ist? Manche von uns, die meisten wahrscheinlich, werden mit zunehmendem Alter zu wandelnden Verzeichnissen ihrer Verluste, die auch all das repräsentieren, was sie vermissen und was fehlt. Nach und nach wird unser Dasein so zu einer Manifestation von Lücken, Leerstellen und Fragezeichen, und damit zu einem Leben, in dem die Abwesenden und das Unsichtbare immer mehr Raum einnehmen.

Für den Benediktinermönch Johannes Pausch geht es beim Fasten um "Reduktion im Essen, im Denken und im Leben." Boshaft könnte man nun einwenden, dass für so manche Zeitgenossen ein Zuviel an Denken keine echte Gefahr darstellen dürfte, denn das sprichwörtliche "Fasten, um den Kopf freizubekommen" wird wohl anders gemeint sein. Aber wer sagt,

dass Fasten nicht auch bedeuten könnte, auf einige Dinge zu verzichten, die einem selber im Übermaß tatsächlich nicht gut tun? Man muss etwa nicht täglich alle schrecklichen Nachrichten rund um die Uhr verfolgen. Schon klar, während im Fernsehen eben noch der Opernball übertragen wurde, saßen viele Leute vor den Bildschirmen, die sich mittlerweile weder Gas noch Strom oder nicht einmal Lebensmittel leisten können. Vielleicht

haben sie trotzdem gern zugeschaut? Bizarr, gewiss, aber Unterhaltung ist auch in schweren Zeiten erlaubt, ja sogar wichtig. Gerade während und nach den Kriegsjahren hatten sogenannte "Lustspiele", leichte Verwechslungskomödien und seichte Revuefilme, Hochsaison – und deshalb auch ihre Berechtigung. Meine Großeltern gingen damals jedes Wochenende zu Fuß von Etzersdorf nach Weiz ins Kino und kauften Bücher auf Raten. Kunst und auch Zerstreung waren ihnen viel wert. Sonst hatten sie kaum etwas. Aber genau betrachtet besitzt man dann doch irgendwie schnell einmal zuviel, von allem. Man braucht ja vergleichsweise wenig. Oder, Andreas Knapps Gedicht 'Werdet Vorübergehende' so schön schließt "Nimm ein zweites Hemd mit/ für das Fest/ und für das Grab".

Andrea Sailer/Weiz

Fastenzeit

Leserbrief

Pfusch in Österreich



Wieder einmal richtet sich die mediale Aufmerksamkeit auf das Thema Schwarzarbeit, im Volksmund "Pfusch" genannt, während über Steuerdiebstahl von Banken und Konzernen sowie Einzelpersonen mit Hilfe versierter Steuerberater,

Rechtsanwälte und Steueroasen dezent geschwiegen wird. Damit kein falscher Eindruck entsteht: Gewerbsmäßiger Pfusch ist schärfstens zu verurteilen und nach Möglichkeit zu unterbinden, weil er korrektes Handwerk und Staat schädigt.

Richtet man aber den Fokus auf die Schwarzarbeit von Menschen, die dazu gezwungen sind, weil sie sich selbst oder ihre Familie sonst nicht erhalten können, schaut das ganze schon anders aus. Laut Medien setzt die Schattenwirtschaft heuer etwa 32 Milliarden um, steuerfrei meint man. Das stimmt so aber nicht, die Menschen, die damit gemeint sind, kommen meistens aus dem Mittelstand (Maurer, Installateure, Schlosser, Mechaniker, Maler), diese arbeiten so gut wie alle auch in einem regulären Beruf und zahlen dafür regelmäßig Steuern. Sie gehören zu jenen Arbeitern und Konsumenten, die ca. 80% der Steuern bezahlen. Obwohl sie größtenteils zu jenen 90% der Bevölkerung gehören, die nur über 10% des gesamten Volksvermögens verfügen, ja sie haben richtig gelesen! Während die 10% der reichsten Österreicher über 90% des gesamten Vermögens verfügen aber nur ca. 20% zur Gesamtsteuerleistung beitragen. Soviel zur Frage: Wer zahlt am meisten Steuern.

Aber es geht noch weiter. Die meisten der sogenannten Pfüschler müssen das Geld gleich wieder ausgeben, weil sie es für den täglichen Lebensunterhalt brauchen. Am Beispiel von hundert Euro die jemand "schwarz" verdient und anschließend ausgibt, müssen gleich einmal 20 Euro Umsatzsteuer bezahlt werden. Und der Geschäftspartner, der liefert, muss für seine Einnahme je nach Spanne Einkommensteuer zwischen 10 und 30% bezahlen. Also kommt der Staat trotzdem noch zu einem Steueranteil. Außerdem wird der Großteil dieses Geldes in Österreich ausgegeben und nicht wie von den großen Steuerbetrüglern in Steueroasen wie Luxemburg, Schweiz oder Irland angelegt. Noch ein Aspekt kommt hinzu: Es wird eine zusätzliche Wertschöpfung erbracht, weil die Menschen, die ich meine, arbeiten ja zusätzlich zu ihrer regulären Arbeitszeit. Natürlich wird zwischen der von mir beschriebenen Schwarzarbeit und gewerbsmäßigen Pfüschern immer eine Grauzone bestehen, die schwer zu ziehen ist. Trotzdem bin ich überzeugt, dass die Akteure in der obersten Etage unserer Gesellschaft den Staat weitaus mehr und nachhaltiger schädigen als der kleine Pfüschler im Kellergeschoss des Hauses Österreich. Denken Sie nur an den "Cum Ex" Skandal, der dem Staat (uns!) hunderte Millionen gekostet hat oder an die Hypo-Alpe-Adria mit einem Milliarden-Schaden oder an die Millionen, die die politische Freunderlwirtschaft dem Steuerzahler jährlich kostet.

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

Winter in Miesenbach



„Im Winter wird es ruhig auf der Wildwiese. Und da gibt es fast nichts Schöneres als einen Winterspaziergang in einer tiefverschneiten Winterlandschaft“.
#nixalsmiesenbach,
Karl Maderbacher ■

GASTHOF ZUR KLAUSE



Gasthof & Kulinarik
für Jedermann

MONIKA FASCHING-POSCH | FILZMOOS 32 | 8673 RATTEN
03173 2448 | 0664 50 35 920 | ratten@zurklause.at | www.gasthof-zurklause.at

GEÖFFNET JEWEILS SAMSTAG & SONNTAG
AB 15 UHR BIS 19. MÄRZ 2023



Käfers
Süd
hang
Weingut &
Buschenschank

• HOFERBERG 42
• 8222 FEISTRITZTAL
• TEL: 0664/4392600



ZU VERKAUFEN

Ford Galaxy Titanium Automatik

BJ.: 12/2017, 1997 cm³, 209 PS, 148 500 km, Led Scheinwerfer, Nebelscheinwerfer, Tagfahrlicht, Teil-Ledersitze, adaptiver Tempomat, 8-fach Bereifung auf Alufelgen, Elektr. Anhängavorrichtung

Preis € 21.900,-- | 0664 / 430 54 53



Tr. Janker 299,90 / Tr. Gilet 199,90 / Lederhose 449,- / Hochzeitsstutzen 99,95 / Hochzeits-Dirndl 359,-

Tracht &

> FÜR DIE GANZE



Tr. Janker 329,- / Tr. Gilet 179,90



Hut 99,90 / Tr. Hemden ab 39,90 / Tr. Gilet (grün od. blau) ab 89,90 / Lederhose ab 84,90



Tr. Janker ab 139,90 / Tr. Hemden ab 39,90 / Krawatte 39,95 / Lederhose ab 89,90



Dirndl 289,90

Mode

FAMILIE <

Wir erweitern unser Team!

(Teilzeit/Vollzeit - m/w/d)

Melde Dich unter
0664 / 5151 685 oder
info@modenposch.at



Pullunder 49,95 / Bluse 49,95



Wendejacke (Kapuze abnehmbar) 129,95 / Jeans ab 89,95



Steppjacke (Kapuze abnehmbar) 129,95



Jeansjacke 99,95 / Shirts ab 29,95 / Rock 69,95

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH

WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at



Sicherheitstraining VS ILZ & VS Nestelbach im Ilztal



Auf dem Schulweg unserer Kinder lauern nicht nur verkehrbedingt Gefahren sondern auch solche, die von Mitmenschen ausgehen. Auf etwas ältere Kinder wartet z.B. die Verlockung, Angebote von Unbekannten anzunehmen oder sich diesen gegenüber zu öffnen.

Gefährliche Situationen zu meistern heißt, sie erst gar nicht entstehen zu lassen. Um diesen Gefahren entgegen zu treten, führten die Volksschule Ilz und die Volksschule Nestelbach im Ilztal mit den Präventionstrainern von Team4Sport das Sicherheitstraining: „Stark und Sicher / Nicht mit mir“ mit allen 10 Klassen (160 Kinder) durch. Trainiert wurde im Turnsaal und am Parkplatz der Schule. So lernten die Kinder durch Gruppenübungen und Rollenspiele in verschiedenen Situationen, die Angst machen können, sich richtig zu verhalten. Schulleiterin Dipl. Päd. Michaela Egarter freute sich, dass der Marktgemeinde Ilz mit Bürgermeister Rupert Fleischhacker die Sicherheit der kleinsten Bürger wichtig ist und sie dieses Projekt tatkräftig unterstützte. ■

Pischelsdorfer Rote Nasen Lauf



Der bereits fünfte Pischelsdorfer Rote Nasen Lauf konnte nach zweijähriger Individualveranstaltung wieder in gewohnter Weise am Silvestertag über die Bühne gehen. Dieser wurde von den Vereinen KulmX-Bewegung und Sport, Sparverein Roma und Freizeitklub Wach-Auf organisiert. Jeder konnte mitmachen – laufend, gehend, ob jung oder alt, Profi- oder Hobbysportler - beim ROTEN NASEN LAUF zählt nämlich nicht die Schnelligkeit, sondern der Wunsch zu helfen.

Rund 160 Läufer- und WalkerInnen versammelten sich vor der Oststeirerhalle, bevor es gestaffelt auf die drei Lauf- bzw. zwei Walkingstrecken ging. Danach versammelten sich alle Gruppen plus viele Kinder am Rundparkplatz, um dann mit großem Getöse über den Marktplatz zurück zur Oststeirerhalle zu laufen.

Die Einnahmen von Euro 3.838,- kamen dem Verein ROTE NASEN Clowndoctors zu Gute und ermöglichen viele strahlende Kindergesichter im Jahr 2023. Unter dem Motto "gemeinsam für den guten Zweck" wurde somit auch beim fünften Pischelsdorfer Rote Nasen Lauf wieder unter Beweis gestellt, dass die Solidarität und Hilfsbereitschaft in unserer Region sehr groß sind. ■



Eine strenge Zurechtweisung

„Weißt du“, meinte Labkraut, „so ganz recht ist mir das ja nicht, dass ich jetzt in der Zeitung bin.“ Ich war überrascht. „Ja, wieso denn?“, fragte ich ihn. „So können doch viele Menschen etwas von dir lernen!“ Der Kobold schüttelte den Kopf. „Ach, ihr Menschen. Ihr braucht wohl immer jemanden, dem ihr folgen könnt. Und dann macht ihr alles, was man euch sagt, gleich zum Dogma und zum Gesetz.“ Ich dachte nach. „Manche verlassen sich auf die Politik und andere auf ihren Gott“, gab ich zu. „Und ich verlass mich auf meinen Labkraut. Ist das so schlimm?“ Labkraut seufzte. „Wir kleines Volk haben unsere Kräfte“, erklärte er. „Damit helfen wir euch gerne, wo wir können. Doch ihr

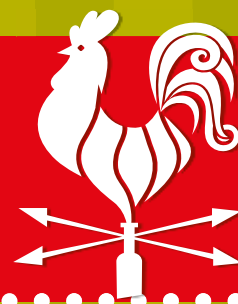
Menschen habt die Macht, eure Welt nach euren Wünschen zu gestalten! Dafür seid ihr hier, also nehmt endlich diese Verantwortung ernst, jede und jeder einzelne von euch, statt darauf zu warten, dass euch Politiker oder Götter retten.“ So streng hatte ich Labkraut noch nicht erlebt.

„Das ist aber viel Verantwortung“, erwiderte ich kleinlaut. „Fang klein an“, entgegnete der Kobold. „Fang da an, wo du kannst, und mit dem, was dir zur Verfügung steht. Und das“, betonte er, „kannst du von mir aus in die Zeitung schreiben.“ Dann ließ er mich einfach stehen. So ist er, der Labkraut. Eigentlich hatte ich ihn fragen wollen, was er von den Klimaaktivisten hält, die sich auf Straßen festkleben. Die Frage hatte sich wohl erledigt.

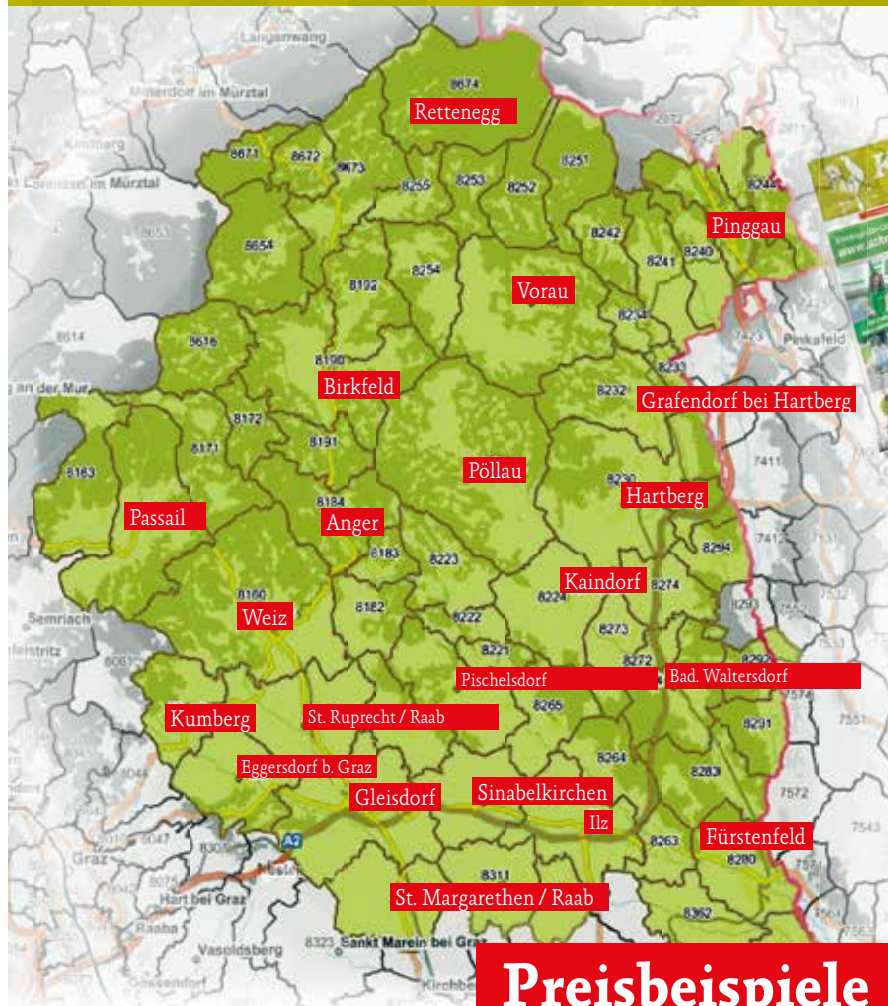
Daniela Tuttner, www.vomlandsitz.at ■



Werben auch Sie im Kikeriki



Unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis!
Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz komplett
Glanzpapier für perfekte Werbungspräsentation



Thomas Tobisch

Geschäftsführung
und Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at

Preisbeispiele

1/1 Seite
180 x 265 mm

€ 2090,-

1/2 Seite
180 x 128 mm

€ 1090,-

1/4 Seite
85 x 128 mm

€ 590,-

1/8 Seite
85 x 64 mm

€ 350,-

1/16 Seite
55 x 40 mm

€ 180,-

Alle Tarife verstehen sich exkl. 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer

Großzügige Rabatte bei Mehrfachschaltungen möglich



Panzer für den Frieden?



Man könnte das auch eine Rechtfertigung des Tötens nennen.

Was nun nahezu täglich von (selbst) ernannten MilitärstrategInnen in den Medien für Dummheit und Wahnsinn verzapft wird, ist ein wirklich niederträchtiges Programm. Aus der Fragestellung der Interviewer ist auch oft zu

schließen, dass es sich fast immer um verbündete Manipulierer handelt, die gemeinsam Meinung machen wollen.

Ein Sieg der Ukraine über Russland ist mit der Aufhebung der Schwerkraft zu vergleichen. Die nun olivgrünen Grünen in ganz Europa sind zur stärksten Waffenlobby geworden und stürzen damit ganz Europa mit weiteren Verschärfungen der Sanktionen gegen Russland ins wirtschaftliche Chaos. Sie wollen den Wirtschaftsriesen Russland aushungern, indem sie Bankkonten einfrieren und Jachten beschlagnahmen. Die einzige positive Wirkung dieser Maßnahmen wird sein, dass die grüne Verdummung bald wieder aus den Regierungen und Parlamenten verschwinden wird.

Die Waffen, die nun der Westen der Ukraine liefert, werden wieder tausende Menschenleben kosten. Die armen ukrainischen Soldaten, die bald in ihren stählerenen Särgen liegen werden, wurden durch die tausendfache Übermacht Russlands massakriert, sie erinnern mich an die japanischen Kamikazeflieger aus dem Zweiten Weltkrieg.

Es ist wieder soweit. Eine negative Auslese von Politiker in Europa hat bereits dieselbe krankhafte, heldenhafte Opferhaltung der Menschen wie damals im Nazideutschland jetzt für die Ukraine beschlossen. Die kriegsverlängernden Maßnahmen erfüllen eindeutig die wirtschaftlichen Interessen der westlichen Waffenhändler.

Die Ukraine blieb, obwohl bereits im März 2022 bei einer Friedensverhandlung ein Ergebnis zwischen der Ukraine und Russland feststand, weiter für die Interessen der Kriegstreiber im Märtyrerstatus.

Die geschmacklosen und einseitigen Nachrichten der westlichen Leitmedien zeichnen für uns ein auch sicher ganz falsches Zerrbild der heldenhaften Vaterlandsverteidiger in der Ukraine, die täglich zur Ermordung in diesem schrecklichen Krieg freigegeben werden.

Nur mit Hilfe westlicher Journalisten ist es möglich, dass die scheinbar wundersame Heldenhaftigkeit der Ukraine bereits Volksmeinung bei uns ist. Es wird so gut wie nichts von den naturgemäß erschöpften Soldaten oder Kriegsverweigerern in der Ukraine berichtet. Eine Vergewaltigung zum sinnlosen Heldentum dieser Ukrainer, die täglich in dem strategischen Wirtschaftskrieg sterben müssen, wird täglich in den westlichen Medien schöngefärbt. Die traurige Wirklichkeit wird verschwiegen und die Kriegspropaganda der westlichen Medien gießt täglich Öl ins Feuer und verlängert dadurch ihre Sendezeit, um bessere Geschäfte zu machen. Sie plaudern dann auch meistens nach, was ihnen die mächtigen Waffenlieferanten vorschreiben. Ziel dieser Aktivitäten ist eindeutig ein langer, langer Abnutzungskrieg.

So nebenbei sickert dann manchmal doch auch in diesen manipulativen Medien die Wahrheit über die derzeitige Regierung der Ukraine durch. Der Präsident muss dann einige korrupte Mafiosi und Führer entlassen. Die westlichen Waffenintraganten dürfen ja bei ihren großen Geschäften nicht gestört werden. Mit großer Konsequenz betreibt die EU ihre eigene, politische und wirtschaftliche Unterwerfung zu Gunsten der USA. Sie gibt sich Wirtschaftssanktionen, die sie selbst am stärksten schädigen. Alle diese abhängigen Dilettanten in Brüssel werden bald über ihre Unfähigkeit stolpern und abgewählt werden.

Selbstverständlich will eine ganz, ganz große Mehrheit in Europa keinen Krieg und auch keine Feindschaft mit Russland. Die Erfinder dieses heimtückischen Krieges sind lediglich einige Wirtschaftsmachthaber, die immer Krisen als ihre Werkzeuge benutzen. Sie haben wie gewohnt ihre manipulativen Interessen intellektuell gut vorbereitet.

Albert Einstein hat dazu eine wunderbare Erklärung über den Hass und die Vernichtung aufgeschrieben. Nach seinen Lebenserfahrungen ist es vielmehr gerade die „sogenannte Intelligenz“, welche den verhängnisvollen Massensuggestionen am leichtesten unterliegt, weil sie nicht unmittelbar aus dem Erleben zu schöpfen pflegt, sondern auf dem Wege über das bedruckte Papier am bequemsten und vollständigsten erreichbar ist.

Ich wünsche euch deshalb unbedingt in erster Linie viel, viel gesunden Menschenverstand.

Heinz Doucha ■

Die Welt atmen hören

Waldpoetin // Viktoria Knoll



Meine Oma sah nach draußen. Sie hatte die Balkontür geöffnet, die weißen Vorhänge wehten im Winterwind, tanzten mit den Zipfeln des roten Schals, den sie locker um ihren Hals geschlungen hatte. Meine Oma wirkte ruhig. Entspannt. Sie sah nicht nach draußen wie jemand, der etwas sucht. Auch nicht wie jemand, der auf etwas wartet. Es wirkte eher so, als wäre sie versteinert, verwurzelt, geerdet. Eingekehrt in eine mächtige Stille, die

für mich nicht greifbar war. Sie stand da wie ein Baum, der seine Äste in den Himmel streckt. Ich ging langsam über den knarrenden Holzboden zu ihr.

„Was machst du, Oma?“, fragte ich sie. Es dauerte eine ganze Weile, bis sie antwortete. Zuerst waren ihre Worte so leise, dass sie wie ein lauter Atemzug klangen. Ein Atemzug, der ein verstecktes Raunen enthielt, ein melodisches Klingen, mitreißend und doch unverständlich wie Gesang in einer fremden Sprache. Dann jedoch sprach sie klar und deutlich, als wäre sie wieder zurückgekommen ins Hier und Jetzt. „Ich ... ich höre die Welt atmen“, sagte sie. „Was heißt

das?“, fragte ich sie und blickte sie verwirrt von der Seite an. Sie lächelte nur und sah weiter nach draußen.

Ich habe lange über diesen Satz nachgedacht. Ich habe ihn betrachtet, aus jeglicher Perspektive. „Die Welt atmen hören“ – was soll das heißen? Die Welt atmet doch nicht. Sie ist nicht lebendig, wie ein Tier oder ein Mensch – oder?

Ein paar Wochen später starb meine Oma. Sie ging aus unserem Leben wie ein Reh, das von der Lichtung ins dichte Geäst verschwindet. Jetzt sitze ich auf einem Ast im Wald. Ich fühle die Rinde unter meinen Handflächen, presse sanft meine Finger dagegen, sie ist rau, erdig, lebendig. Ich schließe die Augen. Ich sehe die Stadt vor mir, die grauen Hochhäuser, die sich frühmorgens gegen den orangen Himmel lehnen, als wollten sie ihn mit ihrer schattenwerfenden Größe auslöschen. „Die Welt atmen hören...“, flüstere ich. Da fühle ich plötzlich einen Wind in meinen Haaren, eine Böe, sie fährt durch mich hindurch wie eine unsichtbare Hand und da merke ich es plötzlich: ein Pochen. Ein zartes, sanftes, vertrautes Pochen. Ein Pulsieren der Rinde. Ein Herzschlag.

Etwas in mir reißt sich los und beginnt wild zu tanzen. Ich bin ganz still und beobachte dieses Gefühl. Ich fühle mich wie ein Auge, das über der Erde schwebt, im Universum, zwischen den glühenden Lichtern der Sterne und den Sonnenstürmen, die mit den Galaxien tanzen. „Oma, ich glaube, ich weiß jetzt, was du gemeint hast“, flüstere ich und muss lächeln.



Feldersacke

Bei einem Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?

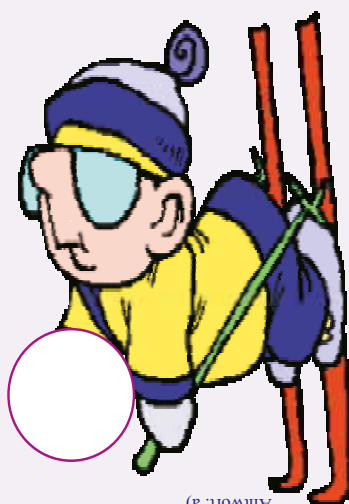


SUDOKU

	😊		😄
😍		😁	😊
😄	😁		😍
	😍	😄	

Sackbild

Welcher Kreis passt in das Bild?



Antwort: a)

Zungenbrecher

Versuche es zuerst langsam und dann immer schneller und schneller zu wiederholen! Viel Spaß!

Bäcker Braun backt braune Brezeln.
Braune Brezeln backt Bäcker Braun.

Sensationeller Eidechsenfund im Oberen Murtal



© Kurt Prasch

Die seltene hypomelanotische Zauneidechse

Hypomelanotie ist in dieser Ausprägung selten

Ein außergewöhnlicher Eidechsenfund lässt sogar die Experten staunen: Die von Kurt Prasch auf der Naturschutzbund-Online-Plattform naturbeobachtung.at gemeldete Zauneidechse weist deutlich weniger schwarzes Pigment in ihrer Färbung als üblich auf und ist damit eine kleine Sensation.

Bei dem bereits im Oktober in der Steiermark beobachteten Tier fehlte die gängige schwarze Zeichnung (Hypomelanotie), wodurch die Augenflecken auffällig rot erscheinen. Zudem war die Grundfärbung außergewöhnlich dunkel ausgeprägt.

Besonders offensichtlich wurde die Anomalie bei dem Weibchen durch das „normal“ gefärbte Jungtier, das auf seinem Rücken saß.

Auch wenn der Oktober der wärmste in der Steiermark seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war, hat das Jungtier sicher von dieser sogenannten „Wärmeanlehnung“ profitiert, da der Boden doch schon recht kalt war. Die Gründe für solche Farbvariationen sind meistens nicht eindeutig festzumachen.

Reptilien- und Amphibienmeldungen auf naturbeobachtung.at werden im Rahmen des Projekts „Amphibien und Reptilien in der Steiermark“ für wissenschaftliche Arbeiten verwendet.

Naturschutzbund ■

Stocksport mit Leidenschaft



Geselligkeit stand für die Gruppe „Die Ment-scha“ im Vordergrund.

sich in Wenigzell einer großen Beliebtheit, spielt doch die Herrenmannschaft in der Staatsliga, der höchsten Liga Österreichs.

Nach einem über neun Stunden dauerndem Wettkampf kürte sich das Team „Kern Werbemittel“ zum Sieger. Geselligkeit und Liebe zum Stocksport sind Garant für die erfolgreiche Dorfmeisterschaft. ■

Ausdauer und großes Stehvermögen legten die Damen und Herren von 18 Mannschaften zu je vier Schützen bei der Dorfmeisterschaft des Stocksportvereines Wenigzell mit Obmann Hannes Maierhofer an den Tag. Die Verhältnisse waren wahrlich winterlich, kalt, Sturm und Starker Schneefall. Gespielt wurde sowohl auf der freien Eisfläche als auch auf der Kunsteisbahn, der einzigen Anlage im gesamten Bezirk. Der Stocksport erfreut

Fachschule Voralpe: SchülerInnen produzierten Bibel-Kekse



Die SchülerInnen der Fachschule Voralpe beteiligten sich an einem vom Fachbereich Pastoral & Theologie der Diözese Graz-Seckau initiiertem Projekt in Kooperation mit den Fachschulen. Im Religionsunterricht beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Bergpredigt und erarbeiteten die persönliche Essenz dieser unter dem Motto: „hören.lesen.leben“. Gerade in Zeiten, wo gesellschaftliche Spaltungen und entsetzliche Kriege die Welt erschüttern, gewinnt die biblische Botschaft brisante Aktualität. Davon konnten sich die SchülerInnen überzeugen. Sie sind es, die die Zukunft durch ihre Sichtweisen in wesentlichem Ausmaß mitgestalten. Viele Bibelkekse mit innenliegenden Sprüchen wurden als Gedankenanstoß gebacken und in den Pfarren verteilt. www.fs-voralpe.at. ■

Die SchülerInnen der Fachschule Voralpe beteiligten sich an einem vom Fachbereich Pastoral & Theologie der Diözese Graz-Seckau initiiertem Projekt in Kooperation mit den Fachschulen. Im Religionsunterricht beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Bergpredigt und erarbeiteten die persönliche Essenz dieser unter dem Motto: „hören.lesen.leben“. Gerade in Zeiten, wo gesellschaftliche Spaltungen und entsetzliche Kriege die Welt erschüttern, gewinnt die biblische Botschaft brisante Aktualität. Davon konnten sich die SchülerInnen überzeugen. Sie sind es, die die Zukunft durch ihre Sichtweisen in wesentlichem Ausmaß mitgestalten. Viele Bibelkekse mit innenliegenden Sprüchen wurden als Gedankenanstoß gebacken und in den Pfarren verteilt. www.fs-voralpe.at. ■

50 Jahre trautes Eheleben



50 Jahre widmet das Jubelpaar der Pfarre und dem Tourismus.

frönt ihr Gatte als ehemaliger Gemeindebediensteter auch heute noch dem Jagdleben. Über 60 Jahre ist er begeisterter Heger und Pfleger. So war er als Aufsichtsjäger auch Jagdpächter. Als Mitglied in vielen Vereinen trägt er zahlreiche Entscheidungen mit. Nicht wegzudenken sind die vielen Aktivitäten in der Pfarre, man könnte ihn als „Obermessner“ bezeichnen. Sein Einsatz für die Pfarre ist wahrlich vorbildhaft. Eine hohe Anzahl an Gratulanten, Pfarre mit „Altpfarrer Peter Riegler und Pfarrer Lukas Zingl, Bürgermeister Herbert Berger, Seniorenbund. ÖKB und der Pfarrgemeinderat überbrachten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. ■

Mit einem Dankgottesdienst feierten Maria und Otto Kandlbauer aus Wenigzell das Fest der goldenen Hochzeit. Zwei Komponenten prägen das Leben des Jubelpaares: Tourismus und Pfarre.

Während Maria Kandlbauer sich durch ihre Frühstückspension dem Tourismus verschrieb, sie war außerdem Gründungsmitglied der Landjugend,



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-
gefertigt!



Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:
MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00
FR 7:00 – 12:00
Samstag nach Vereinbarung

Werbung

Leserbrief

Agri-PV: Freiland-Photovoltaik mit Tierhaltung



In der Steiermark haben mehrere Bauern die zuständigen Mitglieder der Landesregierung, Johann Seitinger, Barbara Eibinger-Miedl und Ursula Lackner kritisiert, dass sie in 37 Gemeinden Vorrangzonen für Photovoltaik-Freilandanlagen auf insgesamt über 800 Hektar landwirtschaftlichen Flächen ausgewiesen haben, worauf Anlagen von über 10 Hektar Größe errichtet werden dürfen. Dabei sollen besonders weniger ertragreiche Ackerflächen ausgewählt worden sein, was aber auch bezweifelt wurde. Gute Ackerböden und artenreiche Wiesen für PV-Freiland-Großanlagen zuzulassen wäre jedoch kontraproduktiv. Darauf müsste man in der noch laufenden Begutachtungsfrist für das Landesgesetz achten. Vermutlich ist den Kritikern noch nicht bekannt, dass das System Agri-PV zur Anwendung kommen soll, wobei etwas höher aufgeständerte Module mit größeren Zwischenräumen keine Bodenversiegelung darstellen und unter den Modulen eine geeignete Anzahl von Schafen oder Geflügel gehalten werden. So können aus Äckern Weideflächen entstehen, die ökologisch wertvoller werden, als bisher z.B. konventionell bewirtschaftete Äcker, die in der Regel als Monokulturen von Mais, Getreide usw. bei wenig Fruchtfolge, jedoch mit Kunstdünger (hoher CO₂-Ausstoß) gedüngt und mit Pestiziden gespritzt werden. Während es bei Schweinefleisch in Österreich eine Überproduktion gibt, die den Erzeugerpreis drückt, haben wir bei Geflügel- und Schaffleisch nur eine ca. 40%ige Eigenversorgung. Wenn Gegner in den betroffenen Gemeinden überzeugen wollen, den Photovoltaikausbau auf anderen Flächen als auf wertvollen Ackerflächen zu ermöglichen, finde ich das insofern sinnvoll als natürlich vorrangig PV-Module auf Dachflächen an Lärmschutzwänden, aber auch über Parkplätzen errichtet werden sollten. Wünschenswert wäre es auch, das steiermärkische Baugesetz dahingehend zu novellieren, dass bei Neubauten von Wohn- und Geschäftsgebäuden und dazugehörigen Parkflächen darauf PV-Anlagen als Auflage vorgeschrieben werden und auch eine Förderung gewährt wird.

Was in der Bauernschaft schon länger bedauert, aber nicht offen gesagt wird, da die Betreiber meist einflussreiche große Bauern sind, ist, dass in sogenannten Biogasanlagen, besser wäre der Begriff Agro-Gasanlagen, weniger die immer wieder kolportierten biogenen Reststoffe als vielmehr hunderte Hektar von Mais zu Gas vergoren werden. Da finde ich eine kombinierte Ackernutzung durch Photovoltaik-Anlagen mit Tierhaltung schon sinnvoller.

Karl Semmler, Bad Blumau

URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URİKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.



Hier geht's mit
ihrem Smartphone
direkt zum URİKUM
Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung



Fassold

Sägewerk & Holzhandel
A-8063 Eggersdorf/Graz
Stuhldorfer Straße 42
Tel.: 09 43 / (0)31 71 2206
E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

BARFUSSFEELING



Werbung

Rotary pflanzt 27 Kirschbäume...



v.l. Gerd Bauer, Präsidentin Silvia Dimitriadis und Werner Gutzwar

...und stärkt die Lunge von Fürstenfeld

Der Rotary Club Fürstenfeld leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. „Denn für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur ein modernes Schlagwort. Wir haben Bäume gepflanzt und stärken damit die Lunge von Fürstenfeld“, sagt Silvia Dimitriadis, Präsidentin des Rotary Club Fürstenfeld. Damit setzt Rotary den viel zitierten ökologischen Fußabdruck in die Tat um. 27 Kirschbäume bilden in der Feistritzgasse die neue Rotary-Allee.

„Bäume sind ein Lebenssymbol, Lebensraum, Energietankstelle und Sauerstoffproduzent für uns Menschen. Ein ausgewachsener Baum liefert etwa so viel Sauerstoff wie zehn Menschen zum Atmen brauchen. Mit der Rotary-Allee können wir einen ersten Schritt setzen um die Welt zu verbessern und das Leben in der Stadt Fürstenfeld lebenswerter machen“, freut sich Silvia Dimitriadis. Die neue Allee wurde mit den Verantwortungsträgern der Stadt Fürstenfeld besprochen und bestens aufgenommen. Architekt Friedrich Ohnewein – auch Mitglied des RC Fürstenfeld – hat im Gelände der ehemaligen Austria Tabakwerke Wohnungen geschaffen und mit dem Gesundheitszentrum einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgungssicherheit geleistet. Dafür mussten auch neue Parkplätze errichtet werden. Mit der Kirschbaumallee in der angrenzenden Feistritzgasse schafft Rotary den notwendigen Ausgleich in der Natur. „Fürstenfeld tut diese Allee gut. Sie bringt noch mehr Grün in die Stadt. In diesem Sinne wird es neben unseren vielen nachhaltigen Sozialhilfen weitere Projekte dieser Art geben“, berichtet die Rotary-Präsidentin Silvia Dimitriadis. ■

Pfiffikus: Familien-Brettspiel zu Fragen der Regionalität



© Energieregion Weiz-Gleisdorf

Vorstand und Mitglieder der Energieregion Weiz-Gleisdorf, LEADER-Management sowie der Obmann des Vereins Regionale Kostbarkeiten

mit 80 % aus LEADER Mitteln gefördert. Ziel des Spiels ist es, unterhaltsam und spannend wichtige Themen wie: „Warum ist es wichtig beim Einkauf von Lebensmitteln und Produkten kurze Wege zu beschreiten?“ Oder: „Was ist der Vorteil, wenn Waren aus der eigenen Region stammen?“ zu vermitteln. Der Obmann des Vereins Regionale Kostbarkeiten, Gerwald Hierzi, erzählt: „Für das Projekt haben wir keine Mühen gescheut und mit einigen PädagogInnen und Kindern zwischen fünf und 14 Jahren dieses Familienspiel entwickelt. Schon während des Entstehungsprozesses wurde viel gelacht und es sind einige „Aha“-Erlebnisse entstanden. Sollte das Brettspiel den erhofften guten Anklang finden, wird je nach Nachfrage daran gedacht, eine zweite Auflage zu produzieren, die dann für die gesamte Bevölkerung zur Verfügung steht.

Die Spielidee: Dieses Spiel für die ganze Familie bringt den MitspielerInnen die regionalen Produkte der Energieregion Weiz-Gleisdorf und des Alpenlandes in ihrer Vielfalt nahe. Quizfragen zu den regionalen Produkten bereichern das persönliche Wissen um die Region und steigern das Bewusstsein für positive Wirkungen von Regionalität und kurzen Wegen im Handel. Es wird spielerisch klar, dass Regionalität zum Erhalt der Landwirtschaft und der Kulturlandschaft beiträgt. Regionaler Handel ist ein wichtiger Faktor im Klimaschutz und hält die Wertschöpfung in der Region. Verschiedene Aktivitäten wie die pantomimische oder bildnerische Darstellung von Produkten der Region bringen gemeinsam mit einer Bildersuche Bewegung in das Spiel. Jede Menge Spaß und das Kennenlernen des regionalen Produktsortiments sind garantiert. ■

WEIZER WINTERCUP



Nach vier Bewerben MTB Bergrennen-Berglauf Zetz-Skilanglauf +Joker-Bewerb holte sich Niklas Podhraski FC Donald/Sankt Ruprecht den Gesamtsieg des WEIZER WINTERCUP vor Christian Weißenbacher/RC Birkfeld und Johannes Wildt/RC Birkfeld. Bei den Damen holte sich Paula Knoll-Rumpl/RTT Passail den Gesamtsieg. Bei sehr kaltem und stürmischem Wetter wurde der 3. Skilanglaufbewerb in Sankt Jakob auf der 5km Schleife durchgeführt. Der Sieg ging an Niklas Podraski, der sich auch beim 4. Jokerbewerb-Tischtennis Jonglier- keine Blöße gab und sich somit den Gesamtsieg holte. Der 2. Platz beim Skilanglauf ging an Johannes Wildt RC Birkfeld und Bäuml Andreas auch RC Birkfeld. Für Überraschung sorgte mit seinem Sieg beim Joker-Bewerb Jakob Siebenhofer/WSV Sankt Kathrein, der auf Platz 4 vorrutschte. Platz 5 ging an Gottfried Grabner RTR ATUS Weiz. ■

Kampfsport und Aggression



In den letzten Tagen habe ich ein Interview über Boxen und Muay Thai gegeben. Einer der Fragen wie ich anderen sagen soll, dass sie mit Kampfsport beginnen sollen bzw. warum sie mit Boxen beginnen sollen. Ich hab lange darüber nachgedacht und meine Antwort war: weil es für mich die schönste Sportart ist, aber Boxen ist nicht für jeden geeignet.

Als Nachfrage kam natürlich das Thema Aggression auf und alle Vorurteile darüber. Aggression ist per se nichts Schlechtes. Es hat der Menschheit das Überleben gesichert und ist eine starke Emotion. Gerade als Leistungssportler ist Aggression ein wichtiger Faktor. Aggression muss nur kanalisiert und im richtigen Moment eingesetzt werden.

Jeder Leistungssportler kennt Aggressionen. Er lässt sich nicht von Gewichten besiegen, er lässt sich nicht von der Strecke unterkriegen, er will nicht Letzter werden, er will nicht verlieren. Boxen ist keine Friedensprozession. Es ist eine Vollkontakt-Sportart. Wenn wir in den Ring steigen, dann nicht um eine gepflegte Diskussion zu führen, sondern – um es steirisch auszudrücken – sich aufs Maul zu hauen.

Der Unterschied ist: ich habe nichts gegen den Gegner. Ich nehme es nicht persönlich, er nimmt es nicht persönlich. Es ist Sport: Zwei Sportler messen sich wer der Bessere ist. As simple as that.

Es ist die Aggression die den Willen ausmacht. Warum man noch immer nicht aufgibt, warum man sich nicht besiegen lässt, warum man sich nochmal aufbäumt.

Ihr kennt es aus vielen Sportarten, wenn ein Sportler sich nochmal aufbäumt und alles gibt, auch wenn die Lage aussichtslos ist: das ist Aggression.



Und speziell im Muay Thai gibt es dazu einen wirklich guten Spruch: Aus Respekt gegenüber meinen Gegner werde ich mein Bestes geben, damit er auch sein Bestes gibt. Nur dann ist ein Sieg ein Sieg und eine Niederlage eine Niederlage.

Heribert Reiser
Headcoach Novo Athletics
www.novoathletics.at | +43 664 3818964 ■



DRUCK & GRAFIK

Dem toten
Papier Leben zu
geben, ist unser
Beruf.

**NACHHALTIGE WERBUNG
IST UNS WICHTIG**



druckerei@steinmann.cc

Valentinsgrüße der Steirischen Blumenstraße



v.l.n.r.: Mag. Christine Schwetz, Bgm. Oliver Felber, Obmann Karl Gschaider, Blumenkönigin Doris, LR MMag. Eibinger-Miedl, Dr. Stefan Schindler

Bereits traditionell rund um den 14. Februar durfte die Steirische Blumenstraße wieder blühende Valentinstagsgrüße verteilen. Heuer war man zu Gast bei LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl, bei Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler und bei der Organisatorin des Blumenschmuckbewerbs Flora. Nach einer Unterbrechung aufgrund der Coronasituation wurden heuer wieder die traditionellen Blumengrüße der Steirischen Blumenstraße überreicht. Bereits vorige Woche war eine Delegation des Tourismusverbandes Oststeiermark rund um den Vorsitzenden Bgm. Oliver Felber, dem Geschäftsführer Dr. Stefan Schindler und der Geschäftsstellenleiterin des Naturparks Pöllauer Tal, Mag. Christine Schwetz und der Steirischen Blumenstraße mit Blumenkönigin Doris und dem Obmann Karl Gschaider in Graz bei LR Eibinger-Miedl. Nach einem herzlichen Empfang unterhielt man sich über die anstehenden Agenden der Steirischen Blumenstraße wie den Blumenkorso am 10. September 2023 in Pöllauberg und weitere touristische Themen des Garten Österreichs.

Der Blumenkorso findet heuer nach zweimaliger Verschiebung wieder statt und soll ein Fest für alle Blumenliebhaber werden. In Pöllauberg laufen dazu bereits die Vorbereitungen auf Hochtouren, damit der Korso ein voller Erfolg werden kann. Bei dem Valentinstagsbesuch in der Grazer Burg bei Herrn Landeshauptmann Drexler war der Blumenkorso auch ein großes Thema. Blumenprinzessin Kathrin überreichte die bunten Blumengrüße wieder gemeinsam mit Karl Gschaider und Stefan Schindler. Alle freuten sich über den herzlichen Empfang, es wurde gemütlich geplaudert und Informationen ausgetauscht.

Diese Besuche sind auch jedes Jahr ein erster Schritt in die neue Blumensaison, in der die Hoheiten die wohl blühendste Erlebnisstraße der Steiermark bei verschiedenen Veranstaltungen repräsentieren werden. Aber auch für die fleißigen Helfer in jeder der elf Mitgliedsgemeinden starten die Vorbereitungen, um die Blumenstraße wieder zum Erblühen zu bringen. Dann stehen auch die Chancen wieder gut, beim heurigen Blumenschmuckbewerb der Steiermark, der Flora, einige Auszeichnungen zu erhalten. Auch Frau Omann, der Organisatorin dieser Veranstaltung, wurden Blumengrüße überreicht. ■

Weitere Informationen:

Verein Steirische Blumenstraße
Kirchenviertel 24, 8255 St. Jakob im Walde
Tel: +43 3336 20255, info@blumenstrasse.at, www.blumenstrasse.at

LANDJUGEND WEIZ



Stimme über Stimme - der Bezirksvorstand für das neue Landjugend Jahr ist gewählt!

Das Landjugendjahr ist bald wieder um, und somit ist die Zeit gekommen, den neuen Bezirksvorstand für das Jahr 2023/24 zu wählen. Am letzten Jännerfreitag trafen sich rund 150 Jugendliche in der Schlosstaverne Thannhausen, um ihre Stimme zu den Wahlen abzugeben. Mit den Neuwahlen tat sich so einiges im Bezirksvorstand. Sieben neue Mitglieder stellten sich Wahl und wurden in den Bezirksvorstand aufgenommen. Doch nicht nur neue Mitglieder wurden gewählt, auch intern wurde einiges geändert. Christina Hohegger (OG KTN) wird sich mit Michael Mosbacher (OG KTN) als neues Leitungsteam dieser herausfordernden Aufgabe stellen. Die beiden werden gemeinsam mit ihrem 17-köpfigen Bezirksvorstand das Landjugendprogramm auf die Beine stellen. Neben den Neuwahlen, die klarerweise im Vordergrund standen, gab an diesem Abend noch ein Video vom aktuellen Bezirksvorstand, welches im Rahmen der Sommerklausur gemeinsam gedreht wurde, einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen. Das gemütliche Zusammensitzen und sich austauschen beendete das Teffen. Näher kennenlernen könnt ihr den neu gewählten Bezirksvorstand dann bei der Generalversammlung am 29. April 2023 im Gasthaus Ederer am Weizberg. ■

HAK Weiz: international



Voller Enthusiasmus und mit einem Rucksack voller Lebenserfahrung sind unsere SchülerInnen aus Malta wieder zurück nach Hause gekommen. „Man lernt, mutig auf Unbekanntes zuzugehen und hat gleichzeitig die Möglichkeit, einen Aufenthalt auf einer Insel zu genießen“, fasst ein Schüler, der letzten

Sommer ein Erasmus+ finanziertes Arbeitspraktikum in Malta absolviert hat, zusammen. Der Blick über den eigenen Tellerrand ist für das spätere Leben ein wertvoller Schatz. Das Ziel von Erasmus+ Projekten ist lebenslanges Lernen und die Unterstützung der beruflichen und persönlichen Entwicklung der SchülerInnen. Wir, die HAK Weiz, sind überzeugt, dass Erasmus+ Projekte zur Stärkung der europäischen Identität und des aktiven Bürgersinns beitragen. Deshalb sind wir glücklich, dass wir mit der erfolgreichen Akkreditierung in der Berufsbildung den SchülerInnen der HAK Weiz auch diesen Sommer wieder die Möglichkeit bieten können, ein von Erasmus+ gefördertes Arbeitspraktikum im EU Ausland zu absolvieren. ■

Kunsthau Weiz

Kulturhöhepunkte

KABARETT: FLO KAUFMANN am 11.3.



© Daniel Hermes

Letztens komm ich nach Hause – das Kind weint, der Hund bellt, die Frau nörgelt, die Schwiegereltern sind enttäuscht, die Eltern sowieso, das Haus ist nicht fertig – das Einzige was läuft ist der Kredit!

Und dann bin ich draufgekommen, dass das ja Gott sei Dank alles nur... mein Leben ist! Ein Abend voll bis-sigem Witz, tröstendem Humor und

Liedern vom Feinsten! Für alle Eltern, Kinder, Menschen die Eltern haben oder generell Menschen, die irgendwann geboren wurden.

KONZERT: 38. SCHUBERTIADÉ mit dem ALEA TRIO „GASSENHAUER“ am 17.3.



Einen „Gassenhauer“ hat Ludwig van Beethoven als Variationsthema für sein Klaviertrio opus 11 verwendet ... und dadurch dem populären Werk (und diesem Konzert) seinen Namen gegeben. Schuberts Es-Dur-Trio Opus 100 gehört wohl

zu den reichhaltigsten, berührendsten und großartigsten Werken der Kammermusik und stellt äußerst hohe Anforderungen an die Ausführenden. Nun haben Sie Gelegenheit, dieses Wunderwerk in Weiz wieder genießen zu können.

KONZERT: PHILHARMONIX am 28.3.



© Max Parovskiy

Philharmonix - sieben Ausnahmemusiker, die sich aus Mitgliedern der Wiener und Berliner Philharmonikern gegründet haben. Ihr Markenzeichen: brillante

Arrangements, unvergleichliche Virtuosität und vor allem ungebremste Lust am gemeinsamen Musizieren, die in Sekundenschnelle auf den Zuhörer überspringt. Das stilistische Mischungsverhältnis setzt sich dabei nach neuesten Hochrechnungen aus 30 % Klassik, 20 % Jazz, je 15 % Folk, Pop und Latin sowie 5 % aus anderen Genres zusammen.



© Nikola Maibrada

Show: The Spirit of Freddie Mercury am 7.3.



Konzert: 25. Osterbluesnight mit thanX am 31.3.

KARTEN/INFOS:



- **Ö-Ticket** • **StadtService**
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau-weiz.at

1.3., 19 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal
Lesung und Buchpräsentation: Herbert Dutzler

2.3. 19:30 Uhr, Kunsthau-Foyer
Vernissage: Junge Künstler*innen
Ausstellungsdauer: bis 25.3.

3.3., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Gernot Kulis - **AUSVERKAUFT**

4.3., 19:30 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal
Lesung mit Musik: Hermann Tödting
& A gentle Conversation

7.3., 20 Uhr, Kunsthau
Show: The Spirit of Freddie Mercury

11.3., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Flo Kaufmann

16.3., 19:30 Uhr, Weberhaus/Galerie
Vernissage: Elisabeth Raunig

17.3., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: 38. SCHUBERTIADÉ mit dem ALEA-Trio

19.3., 17:00 Uhr, Kunsthau
Show: The Irish Dance Show "Lights On"

23.3., 19:30 Uhr, Kunsthau / Stadtgalerie
Vernissage: Künstler*innen aus Lettland

25.3., 19:00 Uhr, Kunsthau
Konzert: Singverein goes (Austro)-Pop

26.3., 16 Uhr, Kunsthau
Konzert: Die Paldauer

28.3., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: Philharmonix

31.3., 20 Uhr, Kunsthau Foyer
Konzert: 25. Osterbluesnight mit thanX

Das gab es noch nie: 184 Meter Chinakohlstrudel



Für einen guten Zweck haben sich viele Steirerinnen und Steirer ins Zeug geworfen – das „Team Österreich Tafel“ des Roten Kreuzes freut sich über 4.000 Kilo Chinakohl.

Es war eine gelungene Charity-Aktion. Es wurde geschnitten, geknetet, gezogen und gebacken. Viele Schülerinnen und Schüler, begnadete Köchinnen und Bäuerinnen aus allen Teilen der Steiermark haben sich in den vergangenen Wochen für diesen guten Zweck großartig engagiert: „Schon Ende Jänner war das Ziel von 100 Metern mehr als erreicht, letztlich sind es sogar großartige 184 Meter an Chinakohlstrudel geworden“, freut sich Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Maria Pein und bedankt sich bei allen, die bei dieser Charity-Aktion der Landwirtschaftskammer und des steirischen Gemüsebauverbandes freiwillig so motiviert mitgemacht haben und damit Gutes tun.

4.000 Kilo steirischen Chinakohl für das „Team Österreich Tafel“ des Roten Kreuzes. Durch das engagierte Backen des insgesamt 184 Meter langen Chinakohlstrudels haben 13 steirische Chinakohlbauern sowie die Vermarkter Leopold (Studenzen) und Oswald (Mairhof, Prebensdorf) ihr Versprechen eingelöst und an das „Team Österreich Tafel“ des Roten Kreuzes 4.000 Kilo steirischen Chinakohl gespendet. Simon Mavec Steiermark-Koordinator der „Team Österreich Tafel“: „Diese gute Idee ermöglichte es, dass wir in unseren 22 Ausgabestellen im Jänner und Februar 8.500 Personen mit vitaminreichem Salat versorgen konnten“.

28 neue Energieschlaumeier



An insgesamt drei Schultagen im Jänner und Februar 2023 erlebten die 28 SchülerInnen der beiden 4. Klassen den Workshop „Kids meet energy“. In diesem von der Energie-Steiermark und der Gemeinde Ilztal unterstützten Workshop erfuhren die Kinder vieles über die Themen Energiesparen, Energieeffizienz bei Haushaltsgeräten und erneuerbare Energien. Beispielsweise lernten die Kinder, dass LED-Lampen eine um ein Vielfaches effizientere Beleuchtung sind als die meisten anderen Beleuchtungskörper. Die Kinder durften auch verschiedene Experimente durchführen: Es stellte sich etwa bei einem Experiment heraus, dass es deutlich energieschonender ist, Wasser mit einem Wasserkocher zu erhitzen als in einem Topf auf einer Herdplatte. Noch viel Interessantes gäbe es von diesem von Hrn. Mag. Sorin Chermaci sehr abwechslungsreich und kindgerecht gestalteten Workshop zu berichten, aber das können Ihnen am besten die 28 neuen Energieschlaumeier aus unserer Gemeinde erzählen. Am Ende des Workshops erhielt jedes Kind eine Urkunde und wurde damit offiziell zum Energieschlaumeier ernannt. Herzlichen Dank an die Gemeinde für die Finanzierung dieses nachhaltigen Projektes für unsere Schüler/innen!

Ulrich Sonnleitner (Klassenlehrer der 4a-Klasse) ■

PV Gleisdorf: Faschingsausflug



Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause konnte der Pensionistenverband Gleisdorf den Fasching endlich wieder mit einem Ausflug ausklingen lassen. Der von Monika Frener organisierte Faschingsausflug führte auf Wunsch vieler Mitglieder abermals in die Wolf-Schenke nach Trautmannsdorf. Dort sorgte „Der Flamingo“, ehemaliger Chef der Flamingos, die 33 Jahre beim Gleisdorfer Feuerwehrball aufspielten, für beste Unterhaltung. 90 Teilnehmer machten zum Teil in originellen Faschingskostümen und bei bester Stimmung vom Tanzen ausgiebig Gebrauch. ■



Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

MARBURGER STR. 6
A-8160 WEIZ
TEL. 03172 / 2217
www.steinmann.cc



Krippenfreunde Oststeiermark



Obfraustellvertreter Dr. Harald Moser, Obfrau Johanna Rechberger, Kassierin Bettina Steiner, Kassierstellvertreter Alois Königshofer, Schriftführerin (nicht im Bild) Ingrid Rodler

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde Oststeiermark wurde ein neuer Vorstand gewählt. Zur Obfrau wurde Johanna Rechberger, zum Obfraustellvertreter Dr. Harald Moser gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder: Bettina Steiner Kassierin, Alois Königshofer Kassierstellvertreter, Ingrid Rodler Schriftführerin. ■



Jeder schätze sich glücklich, wenn es nach einer Reise etwas zu erzählen gibt oder man behaupten kann, dass die Reise besonders schön, erholsam oder erlebnisreich war.

Wie Sie schon erahnen können, erlebten auch wir eine Reise, wovon es etwas zu berichten gibt.

Wir, mein Mann und ich, erfüllten uns den Wunsch, das Nordkap zu bereisen mit der Möglichkeit die Nordlichter, die Aurora borealis, zu erleben. Deshalb wählten wir als Reiseantritt die letzte Oktoberwoche. Im hohen Norden sind zu diesem Zeitpunkt die Tage bereits kürzer. Es dämmt schon um 15:30 Uhr. Die Landschaft ruht bereits unter einer Schneedecke und es ist windig und kalt. Die Häuser und Wohnungen sind mit Lichterketten geschmückt oder es brennen vor den Haustüren Kerzen in Laternen. Man arrangiert sich mit der zunehmenden Finsternis, die nicht besonders beliebt ist. Es könnte sich ob der Finsternis Trübheit auf die Seele schlagen, sagt man dort. Die Sonne versinkt vom 20. November bis 22. Jänner endgültig hinter dem Horizont und gleichzeitig senkt sich die Dunkelheit Tag und Nacht über Land und Meer.

Ganz im Norden, auf der Insel Mageroya, waren Ende Oktober und Anfang November nur wenige Touristen unterwegs. Wir mieteten uns in Tromsø ein Auto und fuhren an die 600 Kilometer durch Tundra und Taiga, durch unendliche schnee- und eisbedeckte Hochebenen, zu diesem Zeitpunkt menschenleer, um unser Ziel Honningsvåg zu erreichen. Honningsvåg ist die nördlichst gelegene Stadt in Europa mit der am nördlichsten gelegenen Tankstelle Europas über dem 71. Breitengrad, dort wo es in Schweden, Finnland oder Russland vergleichsweise keinen Treibstoff mehr gibt. Diese Tatsache sei erwähnt.

Honningsvåg ist eine Stadt mit 2237 Einwohnern. Neben dem Tourismus leben die Menschen hauptsächlich vom Fischfang. Trotz der Abgeschiedenheit gibt es viele kulturelle Ereignisse, Museen, Geschäfte verschiedenster Art, Hotels, eine Fischer Akademie, Bars und Restaurants, eine Künstlerin, die aus „Frozen Flowers“ Schmuck herstellt und eine Galerie, „West of the Moon“ genannt, wo wir Gelegenheit hatten, Bilder und Bücher der Künstlerin Eva Schmutterer zu erwerben. Eva Schmutterer ist Deutsche und ist hier auf der Insel mit einem Einheimischen verheiratet.

Am ersten Abend nach unserer Ankunft auf einem Hügel war es bald finster und die Lichter der Stadt mit ihrem Fischerhafen glitzerten in der Ferne. Da der Himmel sternenklar war, verließen wir um drei Uhr nachts unsere Unterkunft und fuhren mit dem Auto ein Stück in Richtung Nordkap. Es war stockfinster, wir konnten nur mit Hilfe der Autobeleuchtung erahnen, wo Berge beziehungsweise Wasser waren. Plötzlich entdeckten wir am Horizont ein Licht. Es war rosa und bewegte sich. Es schien, als wüchse es aus dem Berg heraus und loderte wie ein gelb-rosafarbenes Lagerfeuer. Die Aurora borealis zeigt sich in verschiedenen Farben. Manchmal erscheint das Licht gelb, manchmal rosa oder grün.

Wir waren tief beeindruckt und beglückt, da dieses Schauspiel nicht allen Nordkap Reisenden zuteil wird. Einheimische erzählten uns, dass Nordlicht Suchende oft auch bei längerem Aufenthalt kein Nordlicht gesehen haben. Als es wieder finster war, kehrten wir in unsere Unterkunft zurück, wo wir die Nacht beendeten. Am darauffolgenden Morgen schien die Sonne, jedoch war es windig und eisig kalt. Unter uns lag Honningsvåg mit dem Hafen, wo hauptsächlich Fischerboote lagen. Wir prüften den Wetterbericht und beschlossen, zum nördlichsten Punkt des Festlandes zu fahren, dem Nordkap. Das Nordkap ist ein imposantes, steil ins Meer abfallendes Kliff mit einer Felsnase, dem Nordkaphorn, welches in früheren Zeiten als Orientierungspunkt für vorbeikommende Schiffe und Boote galt. Den Namen „North Cape“ erhielt die Felsklippe von Richard Chancellor im Jahre 1554, einem englischen Forscher, der nach einer Expedition die erste Seekarte dieser Gegend anfertigen ließ.

sigrld.deiningerg@deiningerg.at

Naturfreunde Gleisdorf

Programme für den Jahresbeginn



Rundwanderung Ludersdorf

Sonntag, 12. März 2023

Ausgehend vom Ludersdorfer Gemeindeamt führt unsere Wanderung über Ludersdorfberg-Brodersdorf-Pircha zurück nach Ludersdorf. Einkehrmöglichkeit Gasthaus Gölles.

Gezeit: ca. 3,5 Stunden, Treffpunkt: 13:00 Uhr Gemeindeamt Ludersdorf

Badlschlucht - Erlebniswanderung

Sonntag, 26. März 2023

Vom Badlgraben durch den Peggauer Wald führen einige Bäche, die das Wandern zu einem kühlen und aufregenden Erlebnis machen. Die einzelnen Seilsicherungen erleichtern den Marsch durch die Klamm und machen die Tour zu einem Erlebnis durch den Peggauer Urwald.

Treffpunkt: 13:00 Uhr GEZ Gleisdorf (PKW), Gezeit: ca. 2,5 Stunden

Maria-Theresianischer Wanderweg

mit den Naturfreunden Weiz

Sonntag, 16. April 2023

Ausgehend von Hohenbrugg wandern wir über Wald- und Wiesenwege, entlang des Raabflusses wieder zurück nach Hohenbrugg. Einkehrmöglichkeit am Ende der Tour.

Gezeit: ca. 4 Stunden, Treffpunkt: 08:00 Uhr GEZ Gleisdorf (Bus)

Anmeldungen: Naturfreunde Gleisdorf

Franz Paller: 0660 / 1490797

franz.paller@drei.at

VERANSTALTUNGSTIPPS

DEIN PARTY- STIMMUNGSTANZLOKAL IN PÖLLAU

High Heels

FÜR UNSERE MADL GIBTS IM STADL!

HOLSIE DIR!!!

TOMS STADL

JEDEN FREITAG IM MÄRZ

www.toms-stadl.at
KEIN EINLASS UNTER 18 JAHREN | ENTRITT FREI

osterwunderwelt
Steiermark

11. März - 10. April 2023
Täglich von 16.30 bis 21 Uhr
Obersiebenbrunn | 2481 8225 Pöllau

Einzigartig in Österreich mit über 60 aufblasbare Figuren und 60.000 Leids

Ostermarkt
2. April 2023
Von 9 - 17 Uhr
Große Verlosung

www.facebook.com/StefanWiesenhofer1991
@stefanwiesenhofer

ORTHOPÄDIE-
SCHUHE
BERGER
Orthop. Berger-Geier GmbH

www.orthop.at

Wir suchen für unser
Büro in unserem
Orthopädiefachgeschäft
in Birkfeld eine
BÜROKAUFFRAU/-MANN
für 3 Tage, 24 Std.

Entlohnung lt. KV. – Überzahlung bei
entsprechender Qualifikation.

SCHRIFTLICHE BEWERBUNG AN:

Orthop. Berger-Geier GmbH
Fischbacher Straße 4 | 8190 Birkfeld
Tel.: 03174 / 3084

PARMETLER
Immobilien

www.parmetlerimmo.at



Doppelhaushälfte nahe Gleisdorf - 8181 St. Ruprecht / Raab

geräumiges Haus auf 2 Etagen mit WNFL. rd. 67 m², 3 Zimmer, 2 WC, ruhige Lage,
KP: € 204.000,-, HWB: 42,83 kWh/m²/a



8063 Eggersdorf bei Graz - Ries - Gewerbeliegenschaft zwischen Gleisdorf und Graz, bis dato genutzt als Gasthaus mit Fremdenzimmer, WNFL: 363 m², teilunterkellert, Parkplätze ausreichend vorhanden, Terrasse, im OG - Kleinwohnung und 4 Zimmer je mit Diele und Sanitärbereich, KP: € 540.000,-, HWB: 38,9 kWh/m²/a



8200 Gleisdorf - geräumige 3-Zimmerwohnung mit Loggia

rd. 77 m² WNFL., Vorraum, Bad, WC, Wohnzimmer, Küche, 2 Zimmer, Loggia, Keller,
KP: € 159.000,- BK € 149,-, RL: € 51,-, HK: € 90,-, HWB: 62,7 kWh/m²/a



8063 Eggersdorf - Anleger-EG-Wohnung mit 2 Terrassen und Garten

rd. 64 m² WNFL., Vorraum, Bad, WC, Wohn-/Esszimmer, Küche, 2 Zimmer, 2 Terrassen je mit Gartenzugang, Keller, Carport und Freiparkplatz, die Wohnung ist bestens vermietet,
KP: € 215.000,- BK € 109,-, RL: € 55,-, HK: € 26,-, HWB: 45,466 kWh/m²/a



8311 Markt Hartmannsdorf, geräumiges Haus mit Garten in Ruhelage

rd. 183 m² WNFL., sechs Zimmer, teilunterkellert, großzügiges Carport mit Hofbereich, ausreichend Grünfläche, Bezug 3 Monate ab Kauf
KP: € 219.000,- HWB: 118,90 kWh/m²/a



8062 Kumberg - Haus mit Charme, liebevollem Garten und Pool

rd. 159 m² WNFL. auf 2 Ebenen, geräumiger Wohnbereich mit Kachelofen, 3 Schlafzimmer, liebevoller Gartenbereich mit Pool, Garage und Carport, Grund 941 m²,
KP: € 489.000,-, HWB: 88 kWh/m²/a



8063 Eggersdorf - Wohnung mit Balkon und Dachterrasse

rd. 87 m² WNFL., VR, 3 SZ, Wohn-/Esszimmer, KÜ, BAD/WC, AR, Keller, Carport, Balkon und Terrasse, allgem. Grünfl., zentr. ruhige Lage, KP: € 269.000,-, BK € 263,-, HZ 37,-, HWB: 43,7 kWh/m²/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at



Unsere Zeitung ONLINE!

Unsere Ausgaben sind auch im Internet zu sehen:
www.kikerikizeitung.at



AN ALLE TIERLIEBHABER

Bei der der Qualität seines Futters kennt Ihr vierbeiniger Liebling keine Kompromisse.
Wir auch nicht, und das seit mehr als 30 Jahren.

Hilf uns dabei und werde Teil unseres Teams!

FIXE NACHTSCHICHT (m/w/d):
Vollzeit, 14:00 – 22:00 Uhr.
Mind. EUR 11,30 / Std. Bruttolohn.

Deine Aufgaben:

- Mithilfe in der Verpackung sowie im Lager
- Kommissionierung der Waren
- Sehr vielseitiges Einsatzgebiet

Deine Anforderungen:

- Staplerschein von Vorteil aber nicht zwingend notwendig
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Vielseitiges Aufgabengebiet
- Vollzeitbeschäftigung
- Betriebsarzt, kostenlose Gesundenuntersuchungen
- familiäres Arbeitsklima
- Monatslohn min EUR 2.162,00 exkl. Nachtzulage

VERPACKUNG (m/w/d):
Vollzeit, 14:00 – 22:00 Uhr.
Mind. EUR 11,30 / Std. Bruttolohn.

PRODUKTION (m/w/d):
Vollzeit, 06:00 – 14:00
oder 14:00 – 22:00 Uhr
(MO – FR). Mind. EUR 11,50 / Std. Bruttolohn.

Kontakt:
Nicholas Blake
0664/16 77 947
nicholas.blake
@cdfoods.com



C&D Foods Austria Ges.mbH., A-8190 Birkfeld, Gscheid 156

Werbung

MODERNE FEINKOST

GOLDPLATZL

am Sonntagsberg

WIR SUCHEN DICH!

für die Bio Manufaktur & Heurigen von Goldblatt
in 8271 Bad Waltersdorf, Wagerberg 37.

HILFE IN DER PRODUKTION

3-Tage-Woche: flexibler Job mit 15 Stunden.
Bring einfach Liebe zu Lebensmittel mit.
Handwerkliche Herstellung von pflanzlichen
Spezialitäten aus vollwertigen Bio-Zutaten:
Zubereitung, Abfüllung, Etikettierung.

SERVICEKRÄFTE HEURIGER

Stundenweise Fr–So von 7.–23. April
und im Juni–August von Do–So.
Öffnungszeiten: www.Goldblatt.at



SCHREIB AN JOBS@GOLDBLATT.AT
RUF AN +43 677 640 26 555
DETAILS GOLDBLATT.AT/JOBS
Alle Geschlechter/Ernährungsstile
Bruttogehalt lt. KV plus Überzahlung

Werbung

bretterklierer

WIR LEBEN FÜRS BAUEN

Wir
suchen
VERSTÄRKUNG

WIR STELLEN EIN JETZT BEWERBEN!

o) Maurer: Vorarbeiter / Facharbeiter

o) Zimmerer: Vorarbeiter / Facharbeiter

o) Tiefbau: Polier / Vorarbeiter

o) Baggerfahrer für Tiefbau

Wir erwarten:

- Freude an der Arbeit, kreatives Denken, Lernbereitschaft
- Schnelle Auffassungsgabe, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität

Wir bieten:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Ein angenehmes Betriebsklima
- Umfangreiche Ausbildung

Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Zeugnissen schriftlich an:
Bretterklierer Hoch- und Tiefbau GmbH
zH Herrn ZM BM Narrhofer, Obersieben 250, 8225 Pöllau
bzw. per Mail an: baufirma@bretterklierer.at

Bezahlung laut KV Bau
Überzahlung je nach Qualifikation möglich!

Werbung

DIE PROFIS BEI UNFALL & KAROSSERIESCHÄDEN

Von der **Abschleppung** am Unfallort bis zur vollständigen **Versicherungsabwicklung**.

Komplette Reparatur im Haus mit **Originalersatzteilen**.



TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT **ORIGINALTEILEN**

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

FERDINAND FELDHOFFER

A L U M I N I U M

VERKAUF UND MONTAGE AUS EINER HAND

▪ SOMMERGÄRTEN ▪ SONNENSCHUTZ ▪ INSEKTENSCHUTZ ▪ CARPORTS

UNBEGRENZTE MÖGLICHKEITEN DURCH INDIVIDUELLE
FERTIGUNG - **WIR VERWIRKLICHEN IHREN TRAUM**



HOLEN SIE SICH IHR KOSTENLOSES ANGEBOT

SCHACHEN 152 / 8250 VORAU / TEL: 0664/4305453 /

WWW.FELDHOFFER.AU